Ihr Spezialist für Weiterbildung und Beratung im Gesundheitswesen

WEITERBILDUNGS **PROGRAMM**

Berufsbegleitende Präsenz- und Fernlehrgänge

2027

Lembke
Seminare und Beratungen GmbH

Unsere Programmhefte:

Weiterbildungsprogramm
Wir haben Weiterbildungen für Leitungskräfte und fachspezifische Angebote im Programm. Alle Lehrgänge sind berufsbegleitend konzipiert.

Neben Präsenzlehrgängen bieten wir auch Fernlehrgänge als „Blended Learning“ an.

Als zertifizierter Bildungsanbieter lassen wir uns regelmäßig überprüfen.

Seminarprogramm
Hier finden Sie eine große Auswahl an Seminaren und Pflichtfortbildungen – gegliedert in 12 Themenreihen von der Unternehmensführung bis zur fachlichen Spezialisierung. Viele Themen bieten wir auch als Web-Seminare an.

Zusätzlich kommen wir bundesweit zu Ihnen in die Einrichtungen und bieten u. a. Inhouse-Schulungen, Coaching, Supervisionen und Beratungen an.

Krankenhausprogramm
Alle Angebote, die explizit für Mitarbeiter*innen im Krankenhaus geeignet sind, haben wir gesondert in diesem Programmheft aufgeführt.

Dazu gehören neben Weiterbildungen und Fernlehrgängen auch Verweise auf Seminare, Coaching und Supervisionen.

WEITERBILDUNG GEPRÜFTE WEITERBILDUNGS-EINRICHTUNG HAMBURG E.V.

CERT IT zugelassen nach AZAV

Zertifikats-Nr.: 2009-1034

Als zertifizierter Bildungsanbieter lassen wir uns regelmäßig überprüfen.

FORTBILDUNGS-PLANUNG 2027

Qualifizierungsziele sicher erreichen mit unseren aktuellen Angeboten, modernen Lernformen und persönlicher Betreuung!

Ihre Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte sind der wichtigste Erfolgsfaktor. Damit Sie Ihre Ziele im Rahmen der Personalentwicklung erreichen und gesetzliche Anforderungen erfüllen können, bieten wir Ihnen weiterhin eine große Auswahl an Qualifizierungsmöglichkeiten. Durch Beratung, Supervisionen und Coaching unterstützen wir zusätzlich Ihre Team- und Organisationsentwicklung.

Alle Weiterbildungen, Seminare und Inhouse-Schulungen bieten wir auch zukünftig im Präsenzunterricht an, können aber auch flexibel in unsere virtuellen Seminarräume ausweichen, wenn es erforderlich sein sollte.

Zusätzlich haben wir auch neue Web-Seminare und Inhouse-Schulungen als Online-Unterricht im Angebot. Neue Fernlehrgänge mit Präsenzanteilen und tutorieller Begleitung der Lernenden ergänzen das Programm.

Bei Lembke Seminare und Beratungen gehört zur Qualifizierung immer auch der persönliche Kontakt und direkte Austausch zwischen den Lernenden und den Dozent*innen, denn es geht nicht nur um die reine Wissensvermittlung, sondern um Lernen mit Praxistransfer.

Unsere Kataloge finden Sie auf unserer Homepage zum Download. Sie können alle aktuellen Angebote online finden und direkt buchen!

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung. Wir beraten Sie gern auch telefonisch oder im persönlichen Gespräch und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre komplette Fortbildungsplanung.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kollegen*innen (wieder) bei uns begrüßen zu können.

Ihre

Ursula Becker Nina Becker

INHALT 2027

Weiterbildungen

SCHNELL & EINFACH
ONLINE ANMELDEN:
QR-CODE SCANNEN

für Leitungskräfte

Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Basis	9
Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau	10
Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung	11
Zusatzqualifikation für Leitungen – Niveaustufe Basis	12
Individuelle Nachqualifizierung & Anerkennung von inländischen Bildungsleistungen	12
Zielgruppenspezifische Qualifizierungen	13
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r	15
Praxisanleiter*in	16
Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI	17

fachspezifisch

Fortbildung von Multiplikatoren zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen	19
Medizinproduktebeauftragte*r	20
Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit	21
Ambulante und gemeindenahe Pflege psychisch kranker Menschen	22
Basiskurs Palliative Care – Modul 1	24
Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2	25
Palliative Praxis	26
Berater*in in der gesundheitlichen Vorsorgeplanung in der letzten Lebensphase	27
Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	29
Hygienebeauftragte*r im Gesundheitswesen	30
HKP-Assistenz	31
Wundexperte ICW®	32
Fachtherapeut Wunde ICW® – Modul 1 & 2 - 5	33
Intensiv- und Beatmungspflege (in Kooperation mit der BaWiG)	34

Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler, Unvollständigkeiten und sonstige Irrtümer, Termin- und Preisänderungen vorbehalten.

Fernlehrgänge *

PDL-Fernlehrgang Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft	38
PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung	39
Verwaltungsaufgaben in Pflege- und Betreuungseinrichtungen	40
Fachliche Leitung in der Betreuung	41
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r	42
Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI	44
Intensiv- und Beatmungspflege (in Kooperation mit der BaWiG)	45
Alltagsbegleiter*in / Betreuungskraft (160 UE)	46
Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung	47
HKP-Assistenz	31

* *Fernlehrgänge mit ZFU-Zertifizierung sowie Online- bzw. eLearning-Weiterbildungen*

Unsere Angebote an Seminaren, Web-Seminaren, Inhouse-Schulungen, Coachings, Supervisionen und Beratungen finden Sie in unserem Seminarprogramm und auf unserer Homepage:

Allgemeines

Lembke-Team | Dozent*innen-Team	6
Finanzierungsmöglichkeiten	48
Fortbildungspunkte und Rabatte	49
Teilnahmebedingungen	50
Anmeldeformular	53

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage.

Leitungen – was ist was?

// modular aufgebaute Leitungsqualifizierungen

Nach der Hamburger Fachfortbildungsordnung (zuletzt geändert am 13.06.2025) gelten folgende Begrifflichkeiten für die Weiterbildungen zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Stationsleitung – hier finden Sie einen Überblick:

Leitung – Niveaustufe Basis mit 500 UE

bisher: **Verantwortliche Pflegefachkraft**

Bildungsziel: Teamleitung, Einsatzleitung, Wohnbereichsleitung sowie Grundlage der Niveaustufen Aufbau und Vertiefung

➔ Angebote siehe S. 9 und 38

Leitung – Niveaustufe Aufbau mit 300 UE

bisher: Aufbaukurs zur **Leitenden Pflegefachkraft** und **Stationsleitung**

Bildungsziel: Leitungsebene PDL oder Bereichsleitung
Voraussetzung ist eine Basis-Leitungsqualifikation bzw. frühere Stationsleitungsqualifikation oder die Anerkennung über das Zugangsverfahren

➔ Angebote siehe S. 10 und 39, Zugangsverfahren siehe S. 12

Leitung – Niveaustufe Vertiefung mit 400 UE

bisher: Aufbaukurs zur **Einrichtungsleitung**

➔ Angebote siehe S. 11, Zugangsverfahren siehe S. 12

Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus / Stationsleitung

a) als Aufbauqualifizierung mit 300 UE für bisherige Stationsleitungen

➔ Angebote siehe S. 10 und S. 39 und in unserem Krankenhausprogramm auf S. 18

b) als Kombination der Niveaustufen Basis und Aufbau mit 800 UE

➔ Angebote siehe in unserem Krankenhausprogramm auf S. 17

LEMBKE-TEAM

URSULA BECKER
Dipl.-Kauffrau | Geschäftsführerin
Tel. 040.611618-0
ubecker@lembke-seminare.de

NINA BECKER
Geschäftsführerin | Marketing | Koordination der Beratungen, Inhouse-Schulungen und Seminare
Tel. 040.611618-22
nina.becker@lembke-seminare.de
inhouse@lembke-seminare.de

JENNIFER GIESE
Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung
Tel. 040.611618-0
jennifer.giese@lembke-seminare.de

MARCUS HEIN
Koordination der Fort- und Weiterbildungen
Tel. 040.611618-19
marcus.hein@lembke-seminare.de

INES HAHN
Koordination Wundversorgung | Verwaltung
Tel. 040.611618-20
ines.hahn@lembke-seminare.de

CONSTANZE ESCHLER
Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung
Tel. 040.611618-15
constanze.eschler@lembke-seminare.de

MAREN SASS
Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung | Buchhaltung
Tel. 040.611618-23
maren.sass@lembke-seminare.de

TONIA CHRISTIE
Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung
Tel. 040.611618-18
tonia.christie@lembke-seminare.de

KERSTIN BURKHARD
Kundenberatung | Marketing & Vertrieb | Kursleitung
Tel. 040.611618-24
kerstin.burkhard@lembke-seminare.de

MEIKE OKELMANN
Leitung der Fort- und Weiterbildungen | Coaching und Supervision
Tel. 040.611618-21
meike.okelmann@lembke-seminare.de

MADLEN KERSTEN
Pflege & Management B. A. | Leitung der Fort- und Weiterbildungen
Tel. 040.611618-14
madlen.kersten@lembke-seminare.de

BIANCA GOGOLIN
Kursleitung | Dozentin
Tel. 040.611618-25
bianca.gogolin@lembke-seminare.de

CHRISTIAN PRECHT
Dipl.-Berufspädagoge Pflegewissenschaft | Kursleitung
Tel. 040.611618-17
christian.precht@lembke-seminare.de

MARTINA STILLER
Dipl.-Berufspädagogin | Kursleitung | Dozentin
Tel. 040.611618-16
martina.stiller@lembke-seminare.de

MONIKA LINNEBUR
Berufspädagogik Pflege, M.A. | Dipl.-Gesundheitswirtin (FH) | Dozentin
Tel. 040.611618-12
monika.linnebur@lembke-seminare.de

DR. KAMAYNI AGARWAL
Fachärztin für Anästhesiologie | Spezielle Schmerztherapie | Palliativmedizin | Kursleitung
Tel. 040.611618-12
kamayni.agarwal@lembke-seminare.de

DOZENT*INNEN-TEAM

Zu unserem Team gehören externe Fachexpert*innen aus unterschiedlichsten Bereichen. Bei der Auswahl unserer Referent*innen, Trainer*innen und Berater*innen achten wir auf die fachliche, pädagogische und soziale Kompetenz und einen engen Praxisbezug. Entscheidend für den Lernerfolg ist für uns auch die didaktische Methode, denn Lernen soll Spaß machen.

WEITERBILDUNGEN

FÜR LEITUNGSKRÄFTE

LEITUNG – Niveaustufe Basis

IN EINRICHTUNGEN UND DIENSTEN DER PFLEGE UND EINGLIEDERUNGSHILFE SOWIE KRANKENHÄUSERN

// bisher Verantwortliche Pflegefachkraft

Nach der Hamburger Fachfortbildungsordnung vom 13.06.2025

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Diese Fachfortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten. Sie ist Voraussetzung für die Niveaustufen Aufbau und Vertiefung.
Der Abschluss der Niveaustufe Basis eignet sich für Funktionen wie Wohnbereichsleitung, Teamleitung, Einsatzleitung, z. B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe. Die wachsenden Anforderungen an eine erfolgreiche Leitung und Führung einer Einrichtung lassen sich nicht allein durch den Ausbau und die Erweiterung des Fachwissens erfüllen. Auch andere Kompetenzen sind erforderlich, um die komplexen Leitungsaufgaben mit der notwendigen Handlungssicherheit und Zufriedenheit bewältigen zu können.
Die Fachfortbildung zur Leitung – Niveaustufe Basis umfasst 500 UE zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteil in einer Einrichtung des Gesundheitswesens.
KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG
Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Selbstführung, Professionalisierung und Personalführung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.
LERNBEREICHE
Selbstführung und berufliches Selbstverständnis | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung
KOMPETENZBEREICHE
Professionalisierung | Selbstführung | Kommunikation | Changemanagement | Personalorganisation | gesellschaftlicher Wandel | Recht | Digitalisierung | Projektmanagement | Qualitätsmanagement | Betriebswirtschaftliche Grundlagen
ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Basis

HINWEISE
Die Niveaustufe Aufbau (Basis und Aufbau) ist Grundlage für die Leitung einer Organisationseinheit (Stations- oder Einrichtungsleitung) im Krankenhaus und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt.
Für die Anerkennung der Fachfortbildung durch die Kostenträger sind ggfs. zusätzliche Anforderungen nach SGB V und SGB XI zu erfüllen. Dies betrifft z. B. Teilnehmer*innen ohne pflegefachliche Ausbildung. Wir beraten Sie gern – rufen Sie uns an.
Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Zugangsverfahren** möglich (siehe S. 12).
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).
VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Diese Weiterbildung entspricht unserem PDL-Fernlehrgang Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft (siehe S. 38).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Basis im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG)

KURSLEITUNG
Meike Okelmann | Bianca Gogolin | Martina Stiller

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
500 UE
zzgl. 40 Std. berufspraktische Anteile
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet
Bei der Buchung von Kombinationen (z. B. Niveaustufe Basis / Aufbau oder Basis / Aufbau / Vertiefung) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an.
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Bildungsurlaub
Aufstiegs-BAföG (nur in Kombination – wir beraten Sie gern)

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

LEITUNG – Niveaustufe Aufbau

IN EINRICHTUNGEN UND DIENSTEN DER PFLEGE UND EINGLIEDERUNGSHILFE SOWIE KRANKENHÄUSERN

// bisher Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung

Nach der Hamburger Fachfortbildungsordnung vom 13.06.2025

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Diese Fachfortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten. Sie ist Voraussetzung für die Niveaustufe Vertiefung.
Der Abschluss der Niveaustufe Aufbau eignet sich für Funktionen wie Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder Einrichtungsleitung mit begrenzten Leitungsbefugnissen in kleinen Einrichtungen, z. B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe oder Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus. Die Fachfortbildung zur Leitung – Niveaustufe Aufbau umfasst 300 UE zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteil in einer Einrichtung des Gesundheitswesens.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG
Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Recht, Personalmanagement, Wissenschaft und Forschung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

LERNBEREICHE
Selbstführung und berufliches Selbstverständnis | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung

KOMPETENZBEREICHE
Qualitätsmanagement / Projektmanagement | Personalführung und -entwicklung | Wissenschaft und Forschung | Recht und Personal | Betriebswirtschaftliche Organisationsgestaltung

ABSCHLUSS
Staatliche Anerkennung als Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH

HINWEISE
Für die Anerkennung der Fachfortbildung durch die Kostenträger sind ggfs. zusätzliche Anforderungen nach SGB V und SGB XI zu erfüllen. Dies betrifft z. B. Teilnehmer*innen ohne pflegefachliche Ausbildung. Wir beraten Sie gern – rufen Sie uns an.
Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Zugangsverfahren** möglich (siehe S. 12).
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Diese Weiterbildung entspricht unserem PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung (siehe S. 39).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufe Basis (entsprechend der gültigen Hamburger Fachfortbildungsordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG
Meike Okelmann | Bianca Gogolin | Martina Stiller

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
300 UE
zzgl. 40 Std. berufspraktische Anteile
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet | zzgl. Prüfungsgebühren der Stadt Hamburg
Bei der Buchung von Kombinationen (z. B. Niveaustufe Aufbau / Vertiefung) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an.
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis | Aufstiegs-BAföG (nur in Kombination – wir beraten Sie gern)

Die Kombination aus Leitung – Niveaustufe Basis und Leitung – Niveaustufe Aufbau mit insgesamt 800 UE entspricht den DKG-Richtlinien für die Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus (Stations- und Einrichtungsleitung) und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt. Frühere Stationsleitungs-Weiterbildungen werden als Zugangsvoraussetzung für die Niveaustufe Aufbau anerkannt.

Für Mitarbeiter*innen im Krankenhaus mit dem Ziel „Stationsleitung“ siehe auch im Krankenhausprogramm auf S. 17

LEITUNG – Niveaustufe Vertiefung

IN EINRICHTUNGEN UND DIENSTEN DER PFLEGE UND EINGLIEDERUNGSHILFE SOWIE KRANKENHÄUSERN

// bisher Einrichtungsleitung

Nach der Hamburger Fachfortbildungsordnung vom 13.06.2025

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Diese Fachfortbildung richtet sich an Personen, denen in Betreuungseinrichtungen, ambulanten Diensten und therapeutischen Einrichtungen die Gesamtleitung des Unternehmens oder der Einrichtung obliegt.
Die Fachfortbildung zur Leitung – Niveaustufe Vertiefung umfasst 400 UE zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteil.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG
Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaft, Personalmanagement und Networking, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

LERNBEREICHE
Selbstführung und berufliches Selbstverständnis | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung

KOMPETENZBEREICHE
Personenbezogene Dienstleistung durch innovative / zukunftsorientierte Konzepte I Diversity Management I Qualitätsmanagement III (inkl. Projektmanagement) I Betriebswirtschaftliche Organisationsgestaltung I Betriebsorganisation

ABSCHLUSS
Staatliche Anerkennung als Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung

HINWEIS
Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Zugangsverfahren** möglich (siehe S. 12).

VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Das Zusatzmodul für Schleswig-Holstein (40 oder 80 UE) kann hinzugebucht werden – bitte fordern Sie die Termine und die Ausschreibung an.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufen Basis und Aufbau (entsprechend der gültigen Hamburger Fachfortbildungsordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG
Meike Okelmann | Bianca Gogolin

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
400 UE
zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteile
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet | zzgl. Prüfungsgebühren der Stadt Hamburg

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Aufstiegs-BAföG

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de
Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611 618-0

ZUSATZQUALIFIKATION FÜR
LEITUNGEN – Niveaustufe Basis

// mehr Qualität durch zusätzliche Fortbildungen für Leitungen – Niveaustufe Basis (Wohnbereichsleitung, Teamleitung) nach der jeweiligen Anforderung der Wohn- und Pflegeaufsicht

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Hamburger Wohn- und Betreuungs-Personalverordnung (WBPersVO) enthält die Vorgabe, dass Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen eine Qualifikation in den Bereichen Personal- und Qualitätsmanagement im Umfang von 150 – 200 UE nachweisen müssen.

QUALIFIZIERUNG IM PERSONAL- UND QUALITÄTSMANAGEMENT
Unsere Fachfortbildungen zur Leitung – Niveaustufe Basis beinhalten alle Qualifizierungsanforderungen. Wir bieten Ihnen eine selektive Teilnahme an den Unterrichten zu den Themen Personal- und Qualitätsmanagement mit der Option, später die Weiterbildung komplett zu absolvieren und mit der Prüfung abzuschließen.

Wir stellen Ihnen gern ein Seminarpaket mit 150 – 200 UE zusammen. Wir beraten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Fortbildungsbausteine. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung, in der die besuchten Fachinhalte dokumentiert werden.

ZIELGRUPPE
Leitungen – Niveaustufe Basis, Wohnbereichsleitungen, Teamleitungen etc., die eine Qualifizierung im Bereich Personal- und Qualitätsmanagement anstreben

WEITERE INFOS
Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

Ihre Ansprechpartnerin ist
Meike Okelmann

INDIVIDUELLE NACHQUALIFIZIERUNG & ANERKENNUNG VON INLÄNDISCHEN BILDUNGSLEISTUNGEN

VORHANDENE QUALIFIKATIONEN ERGÄNZEN ODER ANERKENNEN LASSEN

(Fachfortbildung zur Leitung in Einrichtungen und Diensten der Pflege und Eingliederungshilfe sowie Krankenhäusern, gemäß §§ 3, 5 und 6)

Sie möchten bisherige Fort- und Weiterbildungen im Hinblick auf die Zulassung zu Ihrer geplanten Weiterbildung anerkennen lassen?
Die neue Hamburger Prüfungsrichtlinie für Leitungsqualifikationen bietet ein neues Verfahren zur Berücksichtigung von Qualifikationen und Kompetenzen. Für dieses Zugangsverfahren sind bereits vorhandene Bildungsleistungen Voraussetzung. Damit sind inländische Bildungsnachweise gemeint, die vor Beginn der Fachfortbildung bereits in einem anderen Bildungskontext (z. B. in einer anderen Fachfortbildung / Weiterbildung bzw. einem Studium) erworben wurden. Wir bieten Ihnen die Prüfung Ihres Portfolios hinsichtlich der Zugangs-Möglichkeiten im Rahmen der Leitungs-Weiterbildungen an und begleiten Sie in dem Prozess zu Ihrem geplanten Ziel.

Wir bieten Ihnen Beratung und Unterstützung an – rufen Sie uns gern an.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Meike Okelmann
Tel. 040.611 618 - 21
meike.okelmann@lembke-seminare.de

Bianca Gogolin
Tel. 040.611 618 - 25
bianca.gogolin@lembke-seminare.de

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE
QUALIFIZIERUNGEN

// mehr Qualität durch Fortbildung der Leitungen – Niveaustufe Basis nach § 8 Hamburger WBPersVO

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Von Pflegeeinrichtungen wird eine zielgerichtete Personalentwicklung gefordert, die eine systematische, an der jeweiligen Einrichtungskonzeption ausgerichtete, Fort- und Weiterbildung der Leitungen – Niveaustufe Basis und der Beschäftigten für pflegende und betreuende Tätigkeiten sicherstellt.

Neben Kenntnissen im Bereich Personal- und Qualitätsmanagement wird von den Leitungen – Niveaustufe Basis, die für die Organisation und Umsetzung der Pflege und Betreuung verantwortlich sind, zusätzlich auch eine zielgruppenspezifische Qualifizierung gefordert (Hamburger Wohn- und Betreuungs-Personalverordnung (WBPersVO).

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE ZUSATZQUALIFIKATION
Für alle, die eine zielgruppenspezifische Zusatzqualifikation mit 150 UE nachweisen müssen, haben wir verschiedene Angebote:

Unten sehen Sie, welche Weiterbildungen wir im Angebot haben.

Sie können sich aber auch ein Paket aus verschiedenen Seminaren zu pflegefachlichen Inhalten zusammenstellen. Die Seminare können Themen aus den Arbeitsfeldern somatische, gerontopsychiatrische oder psychiatrische Pflege enthalten. Wir beraten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Fortbildungsbausteine. Sie erhalten ein Studienbuch, in dem die besuchten Seminare / Kurse dokumentiert werden, und auf Wunsch auch ein Gesamtzertifikat.

FACHSPEZIFISCHE WEITERBILDUNGEN

- Gerontopsychiatrische Kernkompetenzen, 150 Std.
- Basiskurs Palliative Care – Modul 1, 40 UE
- Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2, 120 UE
- Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege, 128 UE
- Wundexperte ICW®, 58 UE
- Fachtherapeut Wunde ICW® – Modul 1 & Modul 2 - 5, 32 & 88 UE
- Fortbildung von Multiplikatoren zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen, 80 UE
- Individuelle Zusammenstellung mit Studienbuch (gemäß Angebot)

TERMIN | KURS-NR.
abhängig von den gewählten Kursen und Seminaren

ZIELGRUPPE
Leitungen – Niveaustufe Basis, Wohnbereichsleitungen, Teamleitungen etc., die eine zielgruppenspezifische Zusatzqualifikation anstreben

DAUER | ZEIT
abhängig von den gewählten Kursen und Seminaren

PREIS
abhängig von den gewählten Kursen und Seminaren

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

Ihre Ansprechpartnerin ist
Meike Okelmann

QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTE*R

// für Einrichtungen des Gesundheitswesens

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
In diesem Kurs werden die Grundlagen des Qualitätsmanagements, orientiert an den geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen und auf der Basis der allgemeingültigen QM-Norm DIN EN ISO 9001:2015, vermittelt und auf praktische Prozesse und Bedingungen in Organisationen des Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesens übertragen. Qualitätsmanagement-Beauftragte (QMB) in der Einrichtung sind laut DIN EN ISO 9001 Bevollmächtigte der obersten Leitung. Sie übernehmen Verantwortung für die Planung, Realisierung, Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung der Strukturen und Prozesse des QM-Systems. Die Teilnehmer*innen erwerben Kenntnisse über das Qualitätsmanagement, um die notwendigen Maßnahmen zur Entwicklung, Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung des QM-Systems zu bewältigen. Zu den wichtigsten Aufgaben der/des QMB gehören auch die Planung und Steuerung interner Audits, die Erstellung geeigneter Qualitätsnachweise sowie das Steuern stetiger Verbesserungsprozesse. Daher sind auch Methoden für die Moderation und Präsentation sowie Gesprächsführung in Auditprozessen Inhalte der Weiterbildung.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Einführung eines QM-Systems: Motive, Nutzen, Hindernisse, Definition „Qualität“ | QM und QS in Pflegeeinrichtungen | Prozessmodell und Qualitätsgrundsätze der DIN EN ISO 9000ff | rechtliche Anforderungen | QM-Modelle und -Zertifikate | QM-Werkzeuge | Projektmanagement | QM-Begriffe der DIN EN ISO 9000 | Aufbau von QM-Systemen | Anforderungen und Umsetzung der DIN EN ISO 9001:2015 | QM-Dokumente und Aufzeichnungen | Arbeit mit Flussdiagrammen | Strukturaufbau eines QM-Systems und KVP | Prozessmanagement | Lenkung von QM-Vorgabe- und Nachweisdokumenten | QM-Dokumentation und QM-Aufzeichnungen | Kundenorientierung und Umgang mit Kundenerwartungen | Festlegung der QM-Politik und Formulierung der QM-Ziele | Management von Ressourcen | interne Kommunikationsprozesse steuern | Umgang mit Fehlern, Verbesserungsvorschlägen und Beschwerden | Umgang mit Kundeneigentum | Management-, Kern- und Unterstützungsprozesse | Überwachungs- und Messmittelmanagement | Nutzung von Daten, Kennzahlen und Indikatoren | Bedeutung und Nutzen von IT-Unterstützung im QM | Managementbewertung | Qualitätszirkel | Grundlagen Moderation und Präsentation

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r für Einrichtungen des Gesundheitswesens

Die Weiterbildung zum*zur Qualitätsmanagement-Beauftragte*n bieten wir auch als eLearning-Weiterbildung an (siehe S. 42).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, z. B. Krankenhäusern, Behinderten-, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen

KURSLEITUNG
Meike Okelmann
Elke Maria Reinhardt

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
160 UE berufsbegleitend
vereinzelt virtueller Unterricht möglich
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

PRAXIS-
ANLEITER*IN

// Ist Ihr Betrieb ein attraktiver Ausbildungsort?

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Planung und Gestaltung der betrieblichen Ausbildung hat im Zusammenhang mit der Pflegereform an Bedeutung gewonnen. Das Pflegeberufegesetz erhebt den Anspruch, den Berufsstand und die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Ausbildung hat einen hohen Stellenwert im Betrieb. Die vorgegebenen neuen Ausbildungsstrukturen müssen mit Leben gefüllt werden! Dafür brauchen wir qualifizierte Praxisanleiter*innen.
Als Praxisanleiter*in tragen Sie die Verantwortung für die geplante und strukturierte Durchführung der praktischen Ausbildung und Sie sind Vorbild als Fachkraft. Wir werden Sie in der Weiterbildung auf Ihre Aufgaben vorbereiten. Und Sie werden erfahren, wie viel Spaß Ausbildung machen kann. Bei uns erhalten Sie das Handwerkszeug, um Ausbildung in Ihrer Einrichtung mit qualitativ hoher Ausbildungskompetenz durchzuführen. Sie lernen in Gruppen und praxisnah.
Wenn Sie Lust haben auf eine berufliche Herausforderung und sich an der Entwicklung des Berufes beteiligen wollen, freuen wir uns, Sie in einem unserer Praxisanleiterkurse begrüßen zu dürfen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Entwicklungs- und Lernpsychologie | Lernen und Lerntypen | Jugendliche in der Ausbildung / Motivationstheorie | Organisation und Anleitung von Lernen / Lernziele / Rollenspiel, mit praktischen Übungen in der Präsenzphase | Lerntheoretische Ansätze / Lernfeldkonzeption / Handlungskompetenz | Kommunikation / Ethische Aspekte der Praxisanleitung / betriebliche Ausbildung | Lernberatung / -Tagebuch | Methoden der Anleitung (4-Stufen-Methode / Leittext / Wochenthema / Projektmethode / Fallbesprechung) | Bewertungskriterien / Evaluation / Bewertung / Fallorientierte schriftliche Prüfung | Teamentwicklung / Rollenkonflikt | Feedback- / Kritikgespräch | Recht | QM in Ausbildung / Konzeptentwicklung / Generalistik / Studiengänge in der Pflege | Moderation / Präsentation

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Praxisanleiter*in im Gesundheitswesen

HINWEIS
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

Verpflichtende Seminare gem. § 4 PflAPrV finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 26 - 29.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Hebammen, OTA, Heilerziehungspfleger*innen oder andere Personen aus Berufsgruppen im Gesundheitswesen nach einem Beratungsgespräch – mindestens 6 Monate Berufserfahrung wird vorausgesetzt

KURSLEITUNG
Madlen Kersten

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
304 UE (240 UE Präsenzunterricht und 64 UE selbstgesteuertes Lernen mit eLearning-Unterstützung)
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

**Vorkenntnisse können anerkannt werden – rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0**

PFLEGEBERATER*IN
NACH § 45 SGB XI

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// für eine abrechenbare Leistung mit den Pflegekassen

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Nach § 45 SGB XI können ambulante Dienste neben Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI im häuslichen Umfeld auch individuelle häusliche Schulungen durchführen und mit den Pflegekassen abrechnen. Diese Fortbildung qualifiziert Sie, im Bereich der Rahmenverträge nach § 45 SGB XI Individualberatungen und -schulungen durchzuführen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
Sie erweitern Ihre kommunikativen Kompetenzen für pflegerische Beratungs-, Anleitungs- und Schulungsprozesse und erlernen allgemeine rechtliche Grundlagen zur Pflegeberatung. Die Kenntnis von pädagogischen, methodischen und didaktischen Aspekten bei der Gestaltung von Pflegeberatungen verbessert Ihre Pflegeberatungsqualität. Sie vertiefen die theoretischen Inhalte an exemplarischen Beratungssituationen, so dass Sie das neue Wissen schnell in der Praxis zur Anwendung bringen können.

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Pflegeberater*in**

HINWEIS
Der bpa Hamburg bietet einen Aufbaukurs für Pflegeberater*innen zu aktuellen Änderungen und Abrechnungsmodalitäten gemäß der Rahmenvereinbarungen an.

Die Weiterbildung zur / zum Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI bieten wir auch als online-basierten Kurs an (siehe S. 44).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung und ausreichenden Kenntnissen in der häuslichen Pflege; Pflegedienste, die der Rahmenvereinbarung nach § 45 SGB XI beigetreten sind

KURSLEITUNG
Madlen Kersten

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
24 UE / 3 Termine
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

WEITERBILDUNGEN

FACHSPEZIFISCH

FORTBILDUNG VON MULTIPLIKATOREN

ZUR GEWALTPRÄVENTION IN DER PFLEGE VON ALTEN MENSCHEN

// Lösungsmöglichkeiten zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen im ambulanten und stationären Pflegebereich sowie in Krankenhäusern

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Gewalt in der Pflege ist ein Phänomen, das verstanden und bearbeitet werden will. Besonders im Kontext einer guten pflegerischen Versorgung älterer Menschen in Einrichtungen, wie Kliniken und Altenheimen oder in der Häuslichkeit, spielt dieser Aspekt im umfassenden Betrachtungsansatz eine wesentliche Rolle. Die Veränderung einer umfassenden Einrichtungskultur im Gesundheitswesen scheint bei der Auflösung des sich häufig aufschaukelnden Teufelskreises von Aggression und Gewalt mit Kontrolle und Zwangsmaßnahmen der springende Punkt zu sein.
Die Teilnehmer*innen bekommen in diesem Lehrgang ein hohes Bewusstsein zum Thema Gewaltprävention, welches ihnen am Ende der Weiterbildungsmaßnahme ermöglicht, Anteile ihrer Unternehmen selbstständig zu verändern und mögliche Gewohnheiten in den Einrichtungen aufzubrechen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
80 UE theoretischer Unterricht bestehend aus einem umfangreichen selbstreflektorischen Theorieanteil. Im Kontext der Gesamtgruppe werden durch praxisnahe Methodiken Lernimpulse genutzt, um Anschlusslernen zu ermöglichen. Besonders der geleitete kommunikative Austausch unter supervisorischen Aspekten und ein anteiliges Teamteaching in diesem Zusammenhang lässt den Fokus auf die Schlüsselqualifikationen (bes. Sozial- und Selbstkompetenz) der Teilnehmer*innen werfen und diese fortwährend weiterentwickeln.

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Multiplikator*in zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen

HINWEIS
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen oder andere Berufsgruppen nach einer persönlichen Beratung

KURSLEITUNG
Christian Precht

TEILNEHMER
10 - 15

DAUER | ZEIT
80 UE Theorie

Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

MEDIZINPRODUKTE-BEAUFTRAGTE*R

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// Änderung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) vom 20. Februar 2025

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Werden Sie zum/zur Experten*in in der Handhabung und Überwachung von Medizinprodukten! Seit der Änderung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) am 20. Februar 2025 hat sich die Rolle des/der Medizinproduktebeauftragten entscheidend weiterentwickelt. Diese Weiterbildung bereitet Sie darauf vor, diese verantwortungsvolle Position mit Fachwissen und Sorgfalt auszufüllen.
Ergreifen Sie die Initiative für mehr Sicherheit und Effizienz in Ihrer Einrichtung. Melden Sie sich jetzt für unsere Weiterbildung an und werden Sie eine geschätzte Fachkraft in der Handhabung von Medizinprodukten!

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Grundlagen des Medizinprodukterechts: Verstehen Sie die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die sichere Handhabung von Medizinprodukten
- Pflichten und Verantwortlichkeiten: Lernen Sie Ihre Aufgaben als Medizinproduktebeauftragte*r, einschließlich der Durchführung und Dokumentation sicherheits- und messtechnischer Kontrollen
- Praxisnahe Anwendung: Einarbeitung in die Inbetriebnahme und den Betrieb von Medizinprodukten, Systematik der Anforderungen im stationären und ambulanten Bereich
- Dokumentation und Schulung: Organisieren und führen Sie Einweisungen durch und verwalten Sie die erforderlichen Dokumentationen gemäß MPBetreibV

ABSCHLUSS
Zertifikat **Medizinproduktebeauftragte*r**

HINWEIS
Wir empfehlen eine jährliche Auffrischung / Ergänzung zum*zur Medizinprodukte-sicherheitsbeauftragte*n.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen, z. B. Leitungs- und Führungskräfte, Rettungswachenleiter*innen, Stations- und Pflegedienstleitungen sowie Ärzte*innen, Apotheker*innen und Mitarbeiter*innen von Sanitätshäusern, die die Funktion eines/einer Medizinproduktebeauftragten übernehmen möchten oder bereits innehaben

KURSLEITUNG
Madlen Kersten
Cay Lange (Rettungssanitäter, Medizinprodukteberater, Qualitätsmanager)

TEILNEHMER
max. 16

DAUER | ZEIT
2 Tage mit je 8 UE
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

BEAUFTRAGTE*R FÜR MEDIZINPRODUKTESICHERHEIT

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// nach § 6 MPBetreiberV

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Entwickeln Sie Ihr Fachwissen in der Medizinproduktesicherheit mit unserem Basiskurs! Seit dem 01.01.2017 verlangt die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV – letzte Aktualisierung am 20. Februar 2025) nach § 6 die Bestellung eines Beauftragten für Medizinproduktesicherheit. Unser Seminar bereitet Sie umfassend darauf vor, diese wichtige Rolle mit Kompetenz zu übernehmen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in einem wichtigen Bereich des Gesundheitswesens zu qualifizieren. Melden Sie sich jetzt an und werden Sie ein unverzichtbarer Teil Ihres Teams!

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Rechtliche Grundlagen: Ein tiefer Einblick in das Medizinprodukterecht, inklusive europäischer und nationaler Vorschriften
- Zentrale Aufgaben: Sie werden zur zentralen Kontaktperson für Behörden, Anwender, Hersteller und Vertreiber von Medizinprodukten
- Praktische Anwendungen: Erarbeiten Sie Strategien für die Meldung von Vorkommnissen, die Koordinierung interner Prozesse und die Durchführung von Rückrufmaßnahmen
- Schulung und Verzeichnisführung: Lernen Sie, Schulungsbedarfe zu ermitteln und ein Verzeichnis der Medizinprodukte Ihrer Einrichtung zu erstellen

ABSCHLUSS
Zertifikat **Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit**

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen, Medizinproduktebeauftragte

KURSLEITUNG
Madlen Kersten
Cay Lange (Rettungssanitäter, Medizinprodukteberater, Qualitätsmanager)

TEILNEHMER
max. 18

DAUER | ZEIT
1 Tag mit 8 UE
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

AMBULANTE UND GEMEINDENAHE
PFLEGE PSYCHISCH KRANKER MENSCHEN

// nach dem Curriculum von H. Haynert, Universität Witten Herdecke, Dezember 2010

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL

Mit der Weiterbildung Ambulante und gemeindenahe Pflege psychisch kranker Menschen bieten wir in Kooperation mit dem bpa eine Qualifizierung für alle Mitarbeiter*innen aus pflegerischen, psychosozialen / sozialpsychiatrischen Berufsfeldern an, die ambulante und gemeindeorientierte Pflege psychisch kranker Menschen leisten.
Die ambulante Pflege psychisch kranker Menschen leistet einen wichtigen Beitrag zur Selbstbestimmung der Klienten*innen, gewährleistet soziale Integration und wirkt einer Stigmatisierung entgegen. Dazu sind sowohl eine wertschätzende Grundhaltung als auch ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Fachwissen und Reflexionsfähigkeit seitens der Pflegekräfte notwendig. Gleichzeitig sind sie auf die Freiwilligkeit und Mitwirkung ihrer Klienten*innen angewiesen. Diese Weiterbildung befähigt die Absolventen*innen dazu, ihr Fachwissen zu erweitern, die Situationen ihrer Klient*innen differenziert einschätzen und entsprechend intervenieren zu können.
Mit dieser Zusatzqualifikation werden die personellen Voraussetzungen des Ergänzungsvertrages nach § 132a SGB V über die Versorgung mit psychiatrischer häuslicher Krankenpflege von vdek und bpa erfüllt.

ABLAUF UND INHALTE DER WEITERBILDUNG

Theoretische Grundlagen, Aufgaben und Konzepte ambulanter und gemeindeorientierter Pflege psychisch kranker Menschen | Hilfebedarfsplanung | professionelle Pflege psychisch kranker Menschen| Mitwirkung bei der medizinischen Diagnostik und Therapie | Fallsteuerung und Vermittlung zwischen den Leistungserbringern und Hilfsdiensten | rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen I Versorgungsauftrag | Recht | Finanzierung | Qualitätsentwicklung und -sicherung | berufliches Selbstverständnis | Pflegekompetenz und Reflexion I Wissensmanagement I Gesundheitsförderung I psychisch kranke Menschen personenbezogen und situationsangemessen pflegen I Lebenswelten und soziale Netzwerke I Milieu- und Alltagsgestaltung I Krisenbewältigung I der pflegerische Hausbesuch I spezifische Pflegephänomene und Interventionen einleiten

ABSCHLUSS

Zertifikat über eine erfolgreich abgeschlossene Zusatzausbildung für ambulante psychiatrische Pflege entsprechend dem Curriculum: **Ambulante und gemeindenahe Pflege psychisch Kranker, H. Haynert, Universität Witten Herdecke, Dezember 2010**

HINWEIS

Nach dem Ergänzungsvertrag nach § 132a SGB V über den Versorgungsvertrag mit vdek und bpa können nur Pflegefachkräfte mit Zusatzausbildung abgerechnet werden.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen

Nach einem Beratungsgespräch auch andere Fachkräfte und Mitarbeiter*innen aus dem psychosozialen / sozialpsychiatrischen Berufs- und Tätigkeitsfeld in der ambulanten und gemeindenahen Pflege psychisch kranker Menschen

KURSLEITUNG
Christian Precht

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
384 UE Präsenzunterricht
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

BASISKURS PALLIATIVE CARE
MODUL 1

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// für Mitarbeitende im Gesundheitswesen, nach dem neuen Modulsystem, gültig ab 2021

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Teilnehmer*innen werden für palliativmedizinisches und hospizliches Handeln sensibilisiert. Sie gewinnen mehr Sicherheit in der Versorgung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen. Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse der Pflege und Begleitung sowie ein Fundament für eine ethische Einstellung. Die inhaltlichen Schwerpunkte ermöglichen den Teilnehmenden eine erste thematische Auseinandersetzung, welche für eine kompetente und empathische Versorgung und Begleitung schwerstkranker bzw. sterbender Menschen und ihrer Angehörigen erforderlich ist.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Geschichte der Hospizbewegung
- Nationale und internationale Entwicklung von Palliative Care
- Palliative Pflege in unterschiedlichen Settings des Gesundheitssystems
- Häufige Krankheitsbilder in der palliativen Versorgung
- Begleitende Symptomkomplexe in der palliativen Pflege
- Psychische Reaktionen und Veränderungen im Sterbe- sowie Trauerprozess
- Grundlagen der Ethik und ethische Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Das multiprofessionelle Team

Der Kurs entspricht dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer und der dort empfohlenen Stundenaufteilung.

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Basiskurs Palliative Care – Modul 1

HINWEIS
Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende mit 160 UE erfolgt in zwei Schritten: Sie absolvieren zunächst das Modul 1 und im Anschluss das Modul 2.
Bitte melden Sie sich für Modul 1 und Modul 2 jeweils separat an. Nachdem Sie beide Module absolviert haben, erhalten Sie Ihr Zertifikat gemäß dem Kursangebot mit 160 UE nach der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen und andere Mitarbeitende im Gesundheitswesen

KURSLEITUNG
Kamayni Agarwal
Lorenz Kunze-Herling,
zertifizierte Kursleitung nach dem Basiscurriculum Palliative Care (Kern, Müller, Aurnhammer)

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
40 UE / 1 Modul
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611 618-0

BASISKURS PALLIATIVE CARE
FÜR PFLEGENDE – MODUL 2

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// nach M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer, nach dem neuen Modulsystem, gültig ab 2021

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Das Modul 2 knüpft an die Inhalte von „Basiskurs Palliative Care – Modul 1“ an und greift die Themen vertiefend auf.
Die pflegerische Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen ist sehr vielschichtig und basiert auf drei grundlegenden Themenkomplexen:
- Aufbau einer spezialisierten pflegerischen Fachlichkeit in Bezug auf Schmerz- und Symptombehandlung
- Erkennen der sozialen Kompetenz, der Gefühle und Bedürfnisse aller vom Sterbeprozess Betroffenen und dies in eine angemessene Sprache fassen können
- Ausdrucksformen finden, die sich an den spirituellen Bedürfnissen von Sterbenden und ihren Angehörigen orientieren

Die Kursteilnehmer*innen erhalten durch Dozenten*innen aus unterschiedlichen palliativen Arbeitsfeldern informative Impulse für das breite Spektrum von Palliative Care. Der Kurs zielt darauf ab, die Basis einer Verknüpfung von persönlicher Reflexion und praxisbezogener Fachlichkeit zu schaffen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomerfassung | Recht im Palliativ- und Hospizbereich | körperliche Aspekte der Pflege | ethische Grenzsituationen | Sterbebegleitung in der Palliativpflege | Kommunikation und Wahrnehmung | Krankheitsbewältigung und die Begleitung von Angehörigen | Organisation in der Pflege | Stressmanagement | spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege

ABSCHLUSS
Zertifikat nach dem Basiscurriculum Palliative Care M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2

HINWEIS
Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende mit 160 UE erfolgt in zwei Schritten: Sie absolvieren zunächst das Modul 1 und im Anschluss das Modul 2.
Bitte melden Sie sich für Modul 1 und Modul 2 jeweils separat an. Nachdem Sie beide Module absolviert haben, erhalten Sie Ihr Zertifikat gemäß dem Kursangebot mit 160 UE nach der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Ihre erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Palliative Praxis“ (siehe S. 28) kann Ihnen alternativ zum Modul 1 mit 40 UE angerechnet werden und ermöglicht Ihnen somit die Teilnahme am Modul 2.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen und andere Mitarbeitende im Gesundheitswesen

KURSLEITUNG
Kamayni Agarwal
Lorenz Kunze-Herling,
zertifizierte Kursleitung nach dem Basiscurriculum Palliative Care (Kern, Müller, Aurnhammer)

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
120 UE / 3 Module
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611 618-0

PALLIATIVE PRAXIS

Nur als Inhouse-Schulung buchbar.

// entwickelt von der Robert-Bosch-Stiftung

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die 1-wöchige Fortbildung, die von der Robert-Bosch-Stiftung entwickelt wurde, richtet sich an alle Mitarbeiter, die an der Aufrechterhaltung und Förderung der Lebensqualität von sterbenden Menschen beteiligt sind, angefangen von der Pflegefachkraft bis hin zu ehrenamtlichen Mitarbeitern einer Einrichtung. Die Multiprofessionalität ist das Kernmerkmal des Kurses, um der ganzheitlichen Betreuung von sterbenden Menschen zu entsprechen.
Mit Zuhilfenahme unterschiedlicher und kreativer Arbeitsmethoden werden alle grundlegenden Aspekte von Palliative Care anschaulich vermittelt. Das Einüben von Kompetenzen und Fähigkeiten in Gruppen und Kleingruppenarbeit ist die vorrangige Arbeitsweise dieses Basiskurses. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Fortbildung ist die Berücksichtigung des Krankheitsbildes Demenz.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Typische Begriffsdefinitionen aus der palliativen Praxis
- Sensibilisierung für die Bedeutung der Biografie des Patienten
- Orientierung über Pflege- und Therapiepläne in der Palliativbetreuung
- Besonderheiten der Palliativbetreuung bei demenzieller Erkrankung
- Schmerzmanagement und das individuelle Erleben von Schmerz
- Interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kontrolle und Behandlung quälender Symptome
- Patientenwille, Fürsorglichkeit und Verhalten im Alltag
- Analyse und Besprechung konkreter (ethischer) Fälle
- Der angemessene Umgang mit Sterbewünschen
- Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
- Kriseninterventionen, Tun und Lassen, Abschied und Trauer

HINWEIS
Der Kurs ist insbesondere für die Form einer Inhouse-Schulung angelegt. Diese bietet der jeweiligen Einrichtung eine fundierte Basisqualifikation, um den Ansatz von Palliative Care zu implementieren. Hierzu können Fördergelder vom KDA (Kuratorium Deutsche Altershilfe) in Anspruch genommen werden. Als Abschluss bekommen die Einrichtung sowie jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Melden Sie sich gern bei Nina Becker (040.611 618-22 oder nina.becker@lembke-seminare.de) – sie erstellt Ihnen ein Angebot.

Ihre erfolgreiche Teilnahme kann Ihnen alternativ zum Basiskurs Palliative Care – Modul 1 mit 40 UE angerechnet werden und ermöglicht Ihnen somit die Teilnahme am Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2.

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Palliative Praxis**
Zertifikat der Robert-Bosch-Stiftung **Palliative Praxis**

TERMIN | KURS-NR.
nur als Inhouse-Schulung buchbar

ZIELGRUPPE
alle Mitarbeiter in einer Gesundheitseinrichtung

KURSLEITUNG
Kamayni Agarwal
Lorenz Kunze-Herling

TEILNEHMER
mind. 10

DAUER | ZEIT
40 UE

PREIS
auf Anfrage

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Nina Becker erstellt Ihnen ein Angebot und koordiniert Ihre Schulungstermine:

Tel. 040.611618-22
inhouse@lembke-seminare.de

BERATER*IN

IN DER GESUNDHEITLICHEN VORSORGEPLANUNG IN DER LETZTEN LEBENSPHASE

// nach § 132g SGB V

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Im Zeitalter des demografischen Wandels werden die Menschen älter, die Erkrankungen intensiver, der Bedarf an Unterstützung und Beratung wächst. Auch die Bedürfnisse von Menschen ändern sich in der letzten Lebensphase. Eine individuelle Versorgung des Betreffenden in den physischen, psychischen und sozialen Lebensbereichen ist erforderlich. Das Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) definiert die „gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ nach § 132g SGB V in stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe als neue, zusätzlich refinanzierbare Aufgabe. Neben der Einbindung der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase in die Strukturen und Prozesse setzt dieses Angebot eine/n Berater*in voraus. Ziel ist es, der/dem Bewohner*in zu ermöglichen, selbstbestimmt über Behandlungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen und den spirituellen Rahmen in der letzten Lebensphase zu entscheiden. Diese Weiterbildung soll den Teilnehmern*innen die Befähigung geben, aufgrund von Beratungsgesprächen individuelle Bedürfnisse für die letzte Lebensphase und den Sterbeprozess des Bewohners zu ermitteln, schriftlich zu fixieren und an Dritte zu vermitteln.

Die Schulung entspricht der Rahmenvereinbarung nach § 132g Abs. 3 SGBV und gliedert sich in 3 Bereiche:
Theoretischer Unterricht (48 UE): Konzept der gesundheitlichen Versorgungsplanung, Dokumentation und Vernetzung, Kommunikation in Beratungsgesprächen zur Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase, Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen, Intensivtraining des Erlernten
Praxisteil 1 (12 UE pro Teilnehmer*in): Begleitung durch den Dozenten im jeweiligen Berieb bei zwei Beratungsprozessen mit insgesamt vier begleiteten Gesprächen und anschließender Reflexion
Praxisteil 2 (12 UE): Innerhalb eines Jahres führt die/der Teilnehmer*in 7 Beratungsprozesse durch, diese werden alleinverantwortlich geplant, vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert.
Zusätzlich sind 3 Termine à 4 Unterrichtseinheiten bei Lembke Seminare und Beratungen geplant.

Die Teilnehmer*innen erhalten in Praxisteil 2 Beratung, Begleitung und ggfs. Coaching in der Gruppe durch den Fachdozenten. Während der gesamten Weiterbildung hat die/der Teilnehmer*in die Möglichkeit, über die ILIAS-Plattform in Kontakt mit den Teilnehmenden aus seinem Kurs und den Dozenten*innen zu sein. Fragen, die in der Praxis auftreten, können hier gestellt und diskutiert werden.

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Berater*in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase nach § 132g SGB V**

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in, staatlich anerkannte*r Heilpädagoge*in, staatlich anerkannte*r Erzieher*in oder eine andere vergleichbare Berufsausbildung

KURSLEITUNG
Christian Precht

TEILNEHMER
max. 12 - 15

DAUER | ZEIT
48 UE theoretischer Unterricht
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr
Praxisteil nach Vereinbarung

PREIS
siehe im Internet
zzgl. individuelle Anfahrtspauschale für die Coachingtermine
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611618-0

WEITERBILDUNG
SPEZIELLE SCHMERZPFLEGE

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023)

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL

Die effektive Bewältigung von Schmerzen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung oder Wiederherstellung der Lebensqualität, unabhängig vom Alter und dem Zugang zur Gesundheitsversorgung.
Das Konzept dieser Weiterbildung basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020), dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und den aktuellen Leitlinien. Insbesondere Pflegefachkräfte werden mit den Beschwerden des Betroffenen konfrontiert und um Hilfestellung gebeten. In insgesamt 128 Unterrichtseinheiten wird das fachspezifische Wissen nach dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. vermittelt.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023):

- Multidimensionalität von Schmerzen
- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- Grundsätze der Behandlung
- Förderung der Selbstkompetenz
- Nichtmedikamentöse Verfahren
- Analgetikatherapie
- Interventionelle Verfahren
- Komorbiditäten
- Spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätsmanagement

ABSCHLUSS

Pflegefachpersonen erhalten nach Abschluss der Qualifikation das Zertifikat **Spezielle Schmerzpflege** der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., andere Berufsgruppen erhalten eine Teilnahmebescheinigung
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Spezielle Schmerzpflege**

HINWEIS

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachperson oder andere Gesundheitsberufe, Einzellfallentscheidungen möglich

KURSLEITUNG
Christian Precht | Kamayni Agarwal

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
128 UE; davon 80 UE Präsenzunterricht, 40 UE selbstorganisiertes Lernen, 8 UE Kolloquium

PREIS
siehe im Internet
zzgl. Zertifizierungs- / Prüfungsgebühr der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (z. Z. 70,- € zzgl. 15,- € Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.)
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa, Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611 618-0

Änderungen vorbehalten!

HYGIENEBEAUFTRAGTE*R IM GESUNDHEITSWESEN

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// Risikomanagement Hygiene im ambulanten und stationären Pflegebereich

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Bedeutung von hygienisch einwandfreien Bedingungen in der stationären und ambulanten Altenpflege hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Darüber hinaus hat das Robert Koch-Institut (RKI) eine Empfehlung zur personellen und organisatorischen Voraussetzung der Prävention nosokomialer Infektionen (Bundesgesundheitsblatt 2009/52:951-962) definiert. Diese Empfehlung besagt, dass zur Umsetzung einer adäquaten Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens Hygienebeauftragte in der Pflege einzusetzen sind. Diese Weiterbildung soll den Teilnehmern*innen helfen, die Empfehlungen qualifiziert umzusetzen, indem Grundlagen der Hygiene vermittelt werden.
Letztendlich sollen Mitarbeiter*innen in Gesundheitseinrichtungen dazu beitragen, die Qualität in Pflege- und Hauswirtschaft zu erhöhen, Infektionsrisiken zu senken und damit die Lebensqualität der Kunden zu erhalten.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
- Grundlagen der Mikrobiologie, Infektionslehre und Hygiene
- Erkennen von hygienischen Problemen und Einleitung notwendiger Maßnahmen
- Mitwirkung bei der Auswahl hygienerelevanter Verfahren und Produkte
- Personalhygiene
- Grundlagen der Reinigung, Antiseptik und Desinfektion
- Rechtliche Grundlagen und Strukturen der Hygiene

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Hygienebeauftragte*r im Gesundheitswesen

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflege- und Pflegefachkräfte aus der ambulanten sowie stationären Pflege, andere Mitarbeiter*innen nach Beratung

KURSLEITUNG
Madlen Kersten

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
40 UE

Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611618-0

HKP-ASSISTENZ

Präsenz & Online

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// leichte Behandlungspflege (LG 1 + 2) in der ambulanten Pflege und Eingliederungshilfe

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Weiterbildung richtet sich an Pflegehilfskräfte in der häuslichen Krankenpflege sowie Eingliederungshilfe, die sich beruflich weiterentwickeln möchten und leichte behandlungspflegerische Tätigkeiten übernehmen wollen. Diese Maßnahmen sind den Leistungsgruppen 1 und 2 zugeordnet. Es handelt sich dabei um qualifizierte Tätigkeiten, die von Ärzt*innen angeordnet und von geschulten Pflegekräften ausgeführt werden.

Wir bieten 2 verschiedene Weiterbildungs-Formate an: Sie können diese Weiterbildung im reinen Präsenz-Unterricht oder als kombinierte Präsenz- und Online-Weiterbildung bei uns absolvieren (technische Voraussetzungen siehe unter “Hinweise”). Dabei ist der Unterricht so gestaltet, dass auf einen hohen Theorie-Praxistransfer wert gelegt wird und Sie somit optimal auf die praktische Durchführung bei Ihren Klient*innen vorbereitet werden.

INHALTE
- Blutdruckmessung
- Inhalation
- Richten und Verabreichen von Medikamenten
- Positionswechsel zur Dekubitusbehandlung
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen
- Abnehmen von Kompressionsverbänden
- An- und Ablegen von ärztlich verordneten Bandagen und Orthesen
- Positionswechsel zur Dekubitusbehandlung

Sie werden in dem Lehrgang die eigene Qualifikation weiterentwickeln und sind nach einem erfolgreichen Abschluss in der Lage, leichte behandlungspflegerischen Maßnahmen auf der Grundlage eines anerkannten Abschlusses auszuführen.

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
HKP-Assistenz

HINWEISE
Die Weiterbildung bezieht sich auf die länderrechtlichen Vorgaben Hamburgs. Die Firma Lembke Seminare und Beratungen GmbH gewährleistet nicht, dass das Zertifikat in anderen Bundesländern anerkannt wird. Die Sicherstellung der persönlichen Erfüllung anerkennungsrelevanter landesspezifischer Kriterien obliegt dem Auftraggeber.

Bitte beachten Sie die Vorgaben Ihrer HKP-Rahmenverträge. In diesen ist ggfs. vorgegeben, dass Sie vor der ersten eigenständigen Leistungserbringung als HKP-Assistenzkraft mindestens 3 Monate in der Pflege beschäftigt sein müssen.

Technische Voraussetzungen für die kombinierte Präsenz- und Online-Weiterbildung
Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video) – es besteht eine Kamerapflicht als Nachweis Ihrer Anwesenheit (deaktivierte Kameras gelten als Abwesenheit)

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegekräfte mit und ohne Berufsabschluss

KURSLEITUNG
Kerstin Burkhard
Madlen Kersten

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
52 UE, davon 48 UE Präsenzunterricht
oder
52 UE, davon 2 Tage im Präsenzunterricht (Tag 1 und Tag 6) und 4 Tage im virtuellen Kursraum
jeweils plus 4 UE im selbstgesteuertem Lernen anhand von Lehrtexten

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611618-0

WUNDEXPERTE*IN ICW®

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// zertifiziert durch ICW / TÜV Rheinland PersCert

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert, neben fundierten Kenntnissen über die Ursachen, Formen und spezifische Behandlungsmethoden, grundlegende Kompetenzen in der Therapie von Wundheilungsstörungen. Fachwissen über präventive, kurative und beratende Maßnahmen ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Erklärtes Ziel dieser Weiterbildung ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, Menschen mit chronischen Wunden im stationären sowie ambulanten Setting der Pflege fachkompetent und wirtschaftlich nachhaltig versorgen zu können und somit deren Genesungsprozess und die damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität positiv unterstützen zu können.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (DNQP) | Haut / Hautpflege | Wundarten und Wundheilung | Hygiene in der Wundversorgung | Wundbeurteilung und Wunddokumentation | Dekubitus / Prophylaxe und Therapie | Diabetisches Fußsyndrom (DFS) Prophylaxe und Therapie | Ernährung | Ulcus cruris: Prophylaxe / Behandlung | Grundsätze Wundversorgung und Wundauflagen | Wundreinigung / Wundspülung | Edukation | Rechtliche Aspekte der Wundversorgung | Schmerz | Finanzierung | Infektmanagement | Fallmanagement
Nach dem theoretischen Unterricht muss in den folgenden drei Monaten eine 16-stündige Hospitation in einer Einrichtung mit Schwerpunkt chronische Wunden absolviert werden. Zur Prüfung gehört abschließend eine schriftliche Fallbearbeitung / Hausarbeit.

ABSCHLUSS
Zertifikat **Wundexperte*in ICW® zertifiziert durch ICW / TÜV Rheinland PersCert**
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Wundexperte*in**
Nach bestandener Prüfung erwerben Sie den Abschluss als Wundexperte*in ICW®. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt unter der Voraussetzung, dass jährliche Nachweise über registrierte Fortbildungen bei anerkannten Bildungsträgern ICW / PersCert TÜV und Berufspraxis erbracht werden.

HINWEISE
Für die ambulante Pflege: im Rahmen der HKP-Richtlinie können Wundexpert*innen mit dem zusätzlichen Abschluss als Fachtherapeut*in Wunde ICW® Modul 1 die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden in spezialisierten ambulanten Pflegediensten übernehmen. Durch den Abschluss in Modul 1 sind die Mindestanforderungen der HKP-Richtlinie erfüllt.
Wir weisen darauf hin, dass es bundeslandspezifisch seitens der Kostenträger unterschiedlich sein kann, ob Medizinische Fachangestellte (MFA) für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zugelassen werden.
Auch Personen, die die genannten Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllen, können grundsätzlich am Kurs teilnehmen. Sie erhalten jedoch ausschließlich eine Teilnahmebescheinigung; der Erwerb des Zertifikats Wundexperte*in ICW® zertifiziert durch ICW/TÜV Rheinland PersCert ist in diesem Fall nicht möglich.
Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes „care for care. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“ möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 34 - 37.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Apotheker*in, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker*in, Heilerziehungspfleger*in, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische/r Assistent*in (OTA), Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Podologe*in, Physiotherapeut*in mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut*in

KURSLEITUNG
Monika Linnebur | Ines Pötzsch

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
56 UE + 2 UE Klausur / 7,5 Tage
16 Std. Hospitation + Hausarbeit
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet
inkl. “Lernbegleitbuch Wundexperte ICW” und “Wundfibel” (Harald Daum, Werner Sellmer, Anke Bültemann)
zzgl. ICW®-Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis
Bildungsurlaub

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

FACHTHERAPEUT*IN WUNDE ICW® – MODUL 1 & MODUL 2-5

Neue Verordnung

// Aufbaukurs zum Lehrgang Wundexperte*in ICW® / Modul 1 nach den neuen HKP-Rahmenempfehlungen für spezialisierte Leistungserbringer

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Der Aufbaukurs Fachtherapeut*in Wunde ICW® befähigt Wundexpert*innen mit erweiterten handlungsbezogenen Fähigkeiten, die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu übernehmen. Die Weiterbildung zielt außerdem darauf ab, die Organisation von stationären und ambulanten wundversorgenden Einheiten zu gestalten sowie die kommunikativen Kompetenzen in der Patienteninteraktion auszubauen. Ergänzend werden die erforderlichen Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination entwickelt. Fokussiert werden die krankheitsspezifische Versorgung von Betroffenen und die Prävention von chronischen Wunden im ambulanten sowie stationären Bereich.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
Erweitertes Verständnis zu Ursachen und Krankheitsgeschehen der typischen chronischen Wunden | Wissen über seltene Wundursachen | Umfassende Kenntnisse der gängigen Maßnahmen zur Wundversorgung bzw. Wundbehandlung | Fähigkeiten, kausaltherapeutische Maßnahmen zu unterstützen oder anzuwenden | Wissen über spezielle Maßnahmen | Fertigkeiten zur Handhabung von Hilfsmitteln | Kenntnisse und Fähigkeiten zum Aufbau und Management einer wundversorgenden Einrichtung | Erarbeitung von Verfahrensanweisungen, Dokumentationsplänen und Arbeitsabläufen | Vorbereitung zu Zertifizierungsverfahren zum Wundsiegel ICW®

Darüber hinaus ist in Ergänzung eine 40-stündige Hospitation in wundversorgenden Einrichtungen zu absolvieren.

ABSCHLUSS
Zertifikat **Fachtherapeut*in Wunde ICW® (Modul 1 und/oder Modul 2-5)**
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Fachtherapeut*in Wunde (Modul 1 und/oder Modul 2-5)

Nach bestandener Prüfung des gesamten Kurses erwerben Sie den Abschluss als Fachtherapeut*in Wunde ICW®. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt unter der Voraussetzung, dass jährliche Nachweise über registrierte Fortbildungen bei anerkannten Bildungsträgern ICW / PersCert TÜV und Berufspraxis erbracht werden.

HINWEISE
Bei dem Modul 1 handelt es sich um eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden in der ambulanten Pflege. Sollten Sie das Modul 1 der/des Fachtherapeuten*in Wunde ICW® bereits absolviert haben, können Sie bei uns innerhalb der nächsten 2 Jahre nach Modulabschluss direkt ins Modul 2 des Fachtherapeuten einsteigen.
Dieser Kurs richtet sich an alle Wundexperten*innen ICW®, die den Umfang ihrer Weiterbildung nach den neuen HKP-Rahmenempfehlungen auf mindestens 84 UE erweitern müssen. Mit dem Wundexperten*in ICW® (56 UE) und dem Modul 1 (32 UE) plus Prüfung werden die HKP-Rahmenempfehlungen mit 88 UE erfüllt.
Wir weisen darauf hin, dass es bundeslandspezifisch seitens der Kostenträger unterschiedlich sein kann, ob Medizinische Fachangestellte (MFA) für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zugelassen werden.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Modul 1: Pflegende mit gültigem Zertifikat Wundexperte*in ICW®
Modul 2-5: Pflegende mit gültigem Zertifikat Wundexperte*in ICW® und gültigem Zertifikat Modul 1 Fachtherapeut*in Wunde ICW®
Absolventen anderer Bildungsmaßnahmen auf Anfrage und nach Angleichsprüfung

KURSLEITUNG
Monika Linnebur | Ines Pötzsch

TEILNEHMER
15 - 22

DAUER | ZEIT
Modul 1: 32 UE + 60 Minuten Klausur
Modul 2-5: 88 UE + 120 Minuten Prüfungsklausur, 20 Minuten Kolloquium zzgl. insgesamt 40 Std. Hospitation in wundversorgenden Einrichtungen
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREISE
siehe im Internet
Modul 1: inkl. „ICW Lernbegleitheft Modul 1“ / Modul 2-5: inkl. „Moderne Wundversorgung“ (Kerstin Protz)
je zzgl. ICW®-Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

INTENSIV- UND BEATMUNGSPFLEGE
IN KOOPERATION MIT DER BAWIG

// BaWiG Basis, Experte und Kids

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

Finden Sie Ihren Weg in der außerklinischen Intensiv- und Beatmungspflege. Dieses interessante und abwechslungsreiche Aufgabenfeld bietet Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen. Als examinierte Pflegekraft für Gesundheits- und Krankenpflege für Erwachsene oder Kinder sowie Altenpflege können Sie sich mit unserem Kursangebot optimal für selbständiges Handeln in der Außerklinischen Intensivpflege weiterqualifizieren.

Unsere Weiterbildungen als Pflegefachkraft und Pflegeexperte für außerklinische Intensivpflege richten sich nach den S2k-Leitlinien und orientieren sich an Empfehlungen anerkannter Fachgesellschaften (DGF, Digab, Knaib, CNI). Insbesondere erfüllen sie aber sämtliche Vorgaben der aktuellen Bundesrahmenempfehlung HKP nach §132a Abs.1 SGB V – sie sind von Kostenträgern anerkannt und prüfsicher für den Medizinischen Dienst.

Die Kurse werden in Kooperation von unserem Partner, der für die Außerklinische Intensivpflege spezialisierten und führenden BaWiG Bildungsakademie, durchgeführt.

Die Theorieteile finden deutschlandweit in den Seminarzentren und als Online-Seminar statt. Erfahrene Dozent*innen vermitteln Ihnen praxisnah fundiertes Fachwissen für die qualifizierte Versorgung von beatmungspflichtigen Menschen im außerklinischen Bereich. Das anerkannte BaWiG-Zertifikat eröffnet Ihnen beruflich neue Perspektiven und ermöglicht es Ihnen, sicher den medizinisch-pflegerischen und psychologischen Qualitätsansprüchen und den Vorgaben der Kostenträger gerecht zu werden.

Ihre Vorteile:

- Deutschlandweit in Kooperation mit unserem Beatmungs-Spezialisten BaWiG
- Erfahrene Dozenten aus der Praxis
- Günstig planbar: 50:50 online und Präsenz
- Von Kostenträgern (z.B. vdek, AOK) anerkannt
- Verlässlich prüfsicher vor dem Medizinischen Dienst
- Ihre Qualifikation als Pflegefachkraft oder Pflegeexperte
- Spezialisierung Pädiatrie möglich
- Arbeitgeber-Beratungs-Service
- Individuelle Betreuung

BaWiG
Die Pflegeakademie

Reservieren Sie sich noch heute Ihren Weiterbildungsplatz (Präsenz und Online möglich):

>> Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung (BaWiG Basis)

>> Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (BaWiG Experte)

>> Pflegefachkraft für pädiatrische außerklinische Beatmung (BaWiG Kids)

Scannen Sie den QR-Code, um weitere Informationen (Ausschreibungen, Termine, Standorte, Anmeldung etc.) zu bekommen:

BLENDED LEARNING

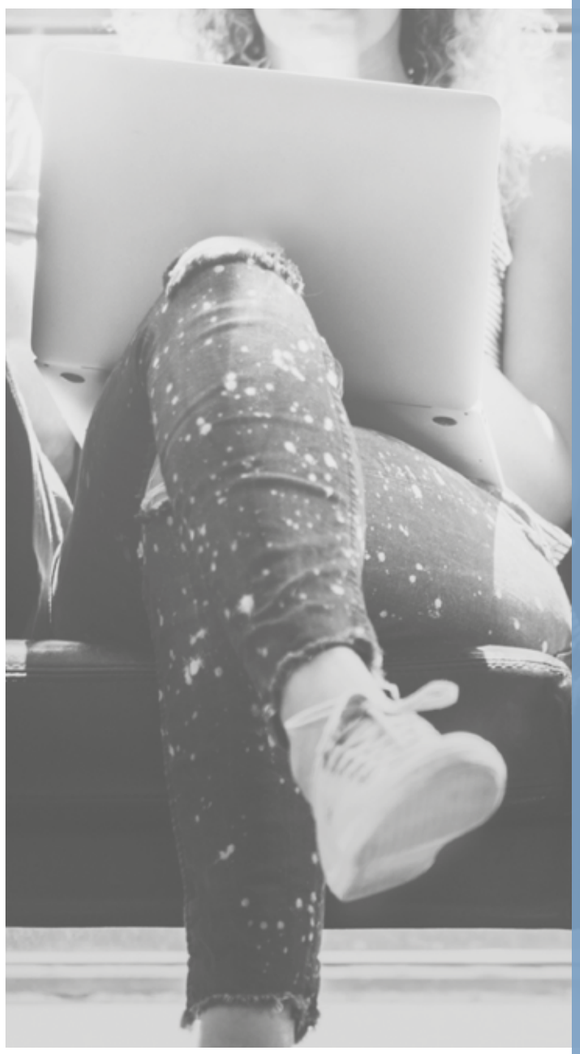
- ist eine Mischung aus eLearning (Fachwissen wird mit Hilfe von elektronischen Medien vermittelt) und Präsenzveranstaltungen

- verbindet die positiven Elemente beider Lernformen:
    1) kostengünstig durch geringere Abwesenheits- und Reisezeiten
    2) zeitlich flexibel planbar
    3) motivierend durch Erfahrungsaustausch mit Tutor*innen und anderen Teilnehmenden

Haben Sie Fragen?

Jennifer Giese, Constanze Eschler und Tonia Christie helfen Ihnen gern weiter:

040.611 618-0
info@lembke-seminare.de



PDL-FERNLEHRGANG BASIS:

VERANTWORTLICHE PFLEGEFACHKRAFT

// gemäß § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen (MuG) nach § 113 SGB XI

2 verschiedene Unterrichtsmodelle – Sie haben die Wahl!

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL

Der PDL-Fernlehrgang Basis bietet die Möglichkeit, sich mit selbstgesteuerten Lernmethoden berufsbegleitend zu qualifizieren. Dabei wird das moderne Konzept des „blended learning“ umgesetzt: Die Inhalte der jeweiligen Lern- und Kompetenzbereiche werden anhand professionell aufbereiteter Lerntexte mit integrierten Lernaufgaben zur Selbstkontrolle und Quizfragen selbstständig erarbeitet und in jeweils dazugehörigen (virtuellen) Unterrichtseinheiten vertieft. Alle Lehrmaterialien stehen auf der Lernplattform im Internet vollständig zur Verfügung. Während des gesamten Lehrgangs stehen den Teilnehmer*innen die Fachexpert*innen als Ansprechpartner*innen unterstützend zur Seite. Dieser berufsbegleitende Fernlehrgang bereitet Pflegefachkräfte gezielt auf die Rolle einer Verantwortliche Pflegefachkraft vor. Die Fortbildung umfasst insgesamt 500 Unterrichtsstunden, von denen 20% im Präsenzunterricht (virtuell oder vor Ort in Hamburg) stattfinden. Die empfohlene Lehrgangsdauer beträgt ein Jahr. Eine Verkürzung der Lehrgangsdauer auf ca. 6 Monate wie auch eine Verlängerung auf bis zu 24 Monate ist möglich.

Der Fernlehrgang wird in 2 verschiedenen Unterrichtsmodellen angeboten:

- 12 ganztägige Präsenztage und 1 Prüfungstag in Hamburg (Abschlussklausur)
- 35 kurze virtuelle Unterrichtseinheiten (je 3 UE), an denen Sie wahlweise am Vormittag oder am Abend teilnehmen können inkl. einer Abschlussklausur

Die flexibel gestalteten Unterrichtsmodelle sind ideal für Berufstätige – ein erfolgreiches Lernen kann optimal in den beruflichen Ablauf integriert werden.

Der Abschluss des PDL-Fernlehrgangs Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft eignet sich für Funktionen wie Wohnbereichsleitung, Teamleitung, Einsatzleitung, z.B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe.

Dieser Fernlehrgang entspricht den Vorgaben zur Verantwortlichen Pflegefachkraft gemäß § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen (MuG) nach § 113 SGB XI und ist damit bundesweit anerkannt.

LERNBEREICHE

Zeit- und Selbstmanagement, Stressmanagement – Burnout | Kommunikation, Konfliktmanagement, Personalführung, Führen und Leiten von Teams / Gruppen | Berufspolitik, Weiterbildungen und Studiengänge, Ethik, Beratungskompetenz, Pflegeberatung und Hilfsmittel, MDB Prüfverfahren | Forschung, Pflegestandards, Expertenstandards, Dokumentation | Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Finanzierung im Gesundheitswesen | Sozialrecht, Betreuungsrecht, Haftungsrecht, Heimrecht, Datenschutz, Arbeitsrecht | Organisationsentwicklung, Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Dienstplanung, Personalplanung, -einführung, -beurteilung, Gesundheitsförderung | Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Beschwerdemanagement

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Verantwortliche Pflegefachkraft entsprechend § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI**

HINWEISE

Bitte beachten Sie die bundeslandspezifischen Vorgaben (Qualitäts- und Personalverordnungen und Weiterbildungsverordnungen) und die Verträge mit Ihren Kostenträgern. Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Zugangsverfahren** möglich (siehe S. 12). Wir beraten Sie gern!

Dieser Fernlehrgang entspricht unserem Präsenzlehrgang Leitung – Niveaustufe Basis (siehe S. 9).

➔ EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
➔ FLEXIBLE LAUFZEIT
➔ BUNDESWEIT

TERMIN
siehe im Internet unter

Präsenz- / Prüfungstage in Hamburg (weitere Standorte auf Anfrage)

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern

KURSLEITUNG
Meike Okelmann
Martina Stiller

DAUER | ZEIT
500 UE
berufsbegleitend / 80 % Fernlernanteile

PREIS
siehe im Internet

Bei der Buchung von Kombinationen (z.B. PDL-Fernlehrgang Basis und Aufbau) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

VORAUSSETZUNGEN
PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

PDL-FERNLEHRGANG AUFBAU:

LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT / STATIONSLEITUNG

// in Anlehnung an die Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL

Der PDL-Fernlehrgang Aufbau bietet die Möglichkeit, sich mit selbstgesteuerten Lernmethoden berufsbegleitend zu qualifizieren. Dabei wird auf das moderne Konzept des „blended learning“ gesetzt: Die Inhalte der jeweiligen Module werden selbstständig erarbeitet und an einem jeweils dazugehörigen Präsenztag vertieft. Während des gesamten Lehrgangs stehen den Teilnehmer*innen die Fachexpert*innen der jeweiligen Lerneinheiten unterstützend zur Seite.

Die Fortbildung umfasst 300 UE. Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten.

Der Abschluss des PDL-Fernlehrgangs Aufbau: Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung eignet sich für Funktionen wie Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder Einrichtungsleitung mit begrenzten Leitungsbefugnissen in kleinen Einrichtungen, z.B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe oder Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG

Aufbauend auf den Kompetenzen der Niveaustufe Basis (verantwortliche Pflegekraft) werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen weiter vertieft, z. B. Recht, Personalmanagement, Wissenschaft und Forschung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

LERNBEREICHE

Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung

KOMPETENZBEREICHE

Steuerung und Gestaltung der personenbezogenen Dienstleistung II | Personalführung | Personalentwicklung | Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Organisationsgestaltung

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Leitende Pflegefachkraft / Stationsleitung

HINWEISE

Bitte beachten Sie die bundeslandspezifischen Vorgaben (Qualitäts- und Personalverordnungen und Weiterbildungsverordnungen) und die Verträge mit Ihren Kostenträgern. Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Zugangsverfahren** möglich (siehe S. 12).

VORAUSSETZUNGEN

PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Dieser Fernlehrgang entspricht unserem Präsenzlehrgang Leitung – Niveaustufe Aufbau (siehe S. 10).

TERMIN
siehe im Internet unter

Präsenztage in Hamburg

ZIELGRUPPE
Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufe Basis (entsprechend der gültigen Hamburger Verordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG
Meike Okelmann | Martina Stiller

DAUER | ZEIT
300 UE
empfohlene Lehrgangsdauer:
10 Monate / 9 Präsenztage

PREIS
siehe im Internet
Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

Die Kombination der PDL-Fernlehrgänge Basis und Aufbau mit insgesamt 800 UE entspricht den DKG-Richtlinien für die Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus (Stationsleitung) und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt.

Frühere Stationsleitungs-Weiterbildungen werden als Zugangsvoraussetzung für den PDL-Fernlehrgang Aufbau nach Sichtung (siehe Hinweise links) anerkannt.

VERWALTUNGSAUFGABEN
IN PFLEGE- UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

// Online-Weiterbildung: Live-Unterricht im virtuellen Kursraum

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Pflege- und Betreuungseinrichtungen verzeichnen unverändert starke Wachstumsraten. Mit der großen Bandbreite der Leistungsangebote steigt auch der Anspruch an eine professionelle Organisationsstruktur. Einer Überlastung der Leitungen kann durch qualifizierte Mitarbeiter*innen im Bereich der Verwaltung erfolgreich entgegengewirkt werden. Um die zunehmende Komplexität der Aufgaben, die zum großen Teil im Verantwortungsbereich der Pflegedienstleitungen liegen, zukünftig wirtschaftlich und effektiv zu bewältigen, ist sind qualifizierte Verwaltungsmitarbeiter*innen unverzichtbar. Diese übernehmen vielfältige Aufgaben: Sie betreuen Kunden und Ihre Angehörigen, Mitarbeiter*innen und Kooperationspartner und übernehmen organisatorische und administrative Arbeiten. Damit unterstützen und entlasten sie die Leitungen und ermöglichen eine professionelle Organisation der Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Mit diesem Lehrgang haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in den Bereichen Büroorganisation, Patienten-/Bewohnerverwaltung, Leistungsabrechnung, Verordnungsverwaltung, Finanzbuchhaltung u. v. m. zu erweitern. Die Weiterbildung vermittelt praxisorientierte Inhalte, die den Grundstein für eine professionelle und strukturierte Verwaltungsabteilung legen.

Der Lehrgang startet mit insgesamt 6 kompakten Unterrichtseinheiten. Diese finden an 2 Tagen mit je 3 virtuellen Unterrichtsstunden statt und bilden die Grundlage für die Teilnahme an 5 weiteren Modulen. Durch die virtuelle Teilnahme am Präsenzunterricht können Ausfallzeiten und Reisekosten minimiert werden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG
Es werden Fachkompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen, gefördert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

THEMENSCHWERPUNKTE
Einführung in die Büroorganisation | Bestellwesen / Verordnungsverwaltung | Patientenakten / Stammdatenpflege | Vorbereitung für die Finanzbuchhaltung / Rechnungsprüfung / Kassenführung | Patientenbuchhaltung / Abrechnung | Personalbuchhaltung / Kontrolllisten / Datenpflege | Qualitätsmanagement / Qualitätsprüfungen / Umgang mit Beschwerden

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Verwaltungsaufgaben in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

VORAUSSETZUNGEN
Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

HINWEIS
Auch als Inhouse-Schulung möglich sowie nach Absprache einzelne Module buchbar.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Mitarbeiter*innen im Bereich des Empfangs und der Verwaltung in ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen, die ihre Fachkompetenzen vertiefen möchten

KURSLEITUNG
Bianca Gogolin

TEILNEHMER
10 - 20

DAUER | ZEIT
2 Tage Einführung mit je 3 UE (6 UE) und 5 Module aufgeteilt in 9 Tage à 3 UE (27 UE) virtueller Unterricht
Bitte Terminplan anfordern
Unterrichtszeit 12.30 – 15.00 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Ist das die richtige Qualifikation für mich?
Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611618-0

FACHLICHE LEITUNG
IN DER BETREUUNG

80 % virtueller Unterricht

// Online-Weiterbildung: 20 % Präsenzunterricht, 80 % virtueller Unterricht
// berufliche Handlungskompetenz zur Führung und Organisation in der Betreuung

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Die Weiterbildung zur Fachlichen Leitung in der Betreuung soll das fachliche Wissen zur Führung und Organisation der sozialen Betreuung einer stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung vermitteln. Zusätzlich werden diese Leitungskräfte auch in ambulanten Diensten und spezialisierten Betreuungsdiensten eingesetzt.
Im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze wurden für alle Pflegebedürftigen die Ansprüche auf Betreuungsleistungen verbessert. In der stationären und teilstationären Pflege stehen allen pflegebedürftigen Bewohnern*innen bzw. Pflegegästen zusätzliche Betreuungsangebote offen. In der ambulanten Pflege wurden Betreuungs- und Entlastungsleistungen mit dem PSG II ab 2017 ebenfalls zu Regelleistungen der Pflegeversicherung.
Es zeigt sich, dass diese Betreuungsangebote geplant, strukturiert und koordiniert werden müssen. Neben der Sicherstellung einer guten Qualität erfordert es auch Führungskompetenz, um den wachsenden Ansprüchen der Pflegekunden wie auch der Betreuungskräfte bei der Versorgung mit Betreuungsleistungen gerecht zu werden.

THEMENSCHWERPUNKTE
- Personalführung und Personalentwicklung
- Durchführung verschiedener Beratungssituationen (u. a. Konfliktberatung, Anleitung von Praktikantinnen)
- Arbeitsorganisation / Arbeitsablauforganisation
- Konzeptentwicklung
- Strukturierte Weitergabe von Informationen (z. B. bei Fallbesprechungen)
- Qualitätssicherung und -weiterentwicklung
- Rechtliche Hintergründe
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Erweiterung der beruflichen Kompetenzen (u. a. Kommunikation)

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Fachliche Leitung in der Betreuung

HINWEISE
Die geforderte jährliche Rezertifizierung der Betreuungskräfte nach den Richtlinien in der stationären Pflege (§ 53b) des SGB XI wird mit dieser Weiterbildung für das jeweilige Jahr absolviert.
Die fachliche Qualifikation zur Fachkraft / Pflegefachkraft wird durch Abschluss der Weiterbildung nicht erlangt.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Sozialpädagogen*in, Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in, Sozialarbeiter*in, Ergotherapeut*in, Kunsttherapeut*in, Betreuungsassistenten*in mit Berufserfahrung in einer stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung oder einem ambulanten Dienst, Mitarbeiter*innen der sozialen Betreuung

KURSLEITUNG
Meike Okelmann
Claudia Hahne

TEILNEHMER
15 - 20

DAUER | ZEIT
230 UE berufsbegleitend
20 % Präsenzunterricht, 80 % virtueller Unterricht

Unterrichtszeit 16.30 - 19.45 Uhr
und 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTE*R

virtueller Unterricht

// für Einrichtungen des Gesundheitswesens // eLearning-Weiterbildung mit nur 7 Tagen Präsenz- und 4 Tagen virtuellem Unterricht sowie Selbstlernphasen

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL

Ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist die Voraussetzung für den Erfolg eines Unternehmens (z. B. Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäuser) am Markt. Im Gesundheitswesen gibt es zusätzlich spezifische Anforderungen, die an den Aufbau und die Umsetzung eines QMS gestellt werden. Grundlage sämtlicher moderner QMS ist die internationale Norm DIN EN ISO 9001:2015 (ISO 9001), in der die grundsätzlichen Anforderungen an ein prozessorientiertes System dargelegt sind.

Die Grundsätze internationaler Qualitätsnormen finden sich in allen Standards und Anforderungskatalogen, die die jeweiligen Spitzenverbände für die Überwachung und Zertifizierung von QMS in Gesundheitseinrichtungen entwickelt haben. Ein grundsätzliches Verständnis der DIN EN ISO 9001:2015 und deren Verknüpfung mit den Qualitätsstandards im Gesundheitswesen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit als Qualitätsmanagementbeauftragte*r oder Qualitätsverantwortliche*r im Gesundheitswesen.

Ziel ist es u. a. in den Selbstlernphasen sowie an den Präsenztagen die theoretischen Grundlagen von Qualitätsmanagementsystemen (TQM, EFQM, KTQ) mit der praktischen Arbeit als Qualitätsverantwortliche*r in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu verknüpfen. Anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt werden die gesundheits- und pflegerelevanten Anforderungen aus der DIN EN ISO 9001:2015 und anderer Qualitätsstandards, auf die tägliche Arbeit mit Patienten*innen / Bewohner*innen / Klienten*innen heruntergebrochen, vermittelt. Die Teilnehmenden des Lehrgangs lernen dabei, die Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements im Rahmen der jeweiligen Qualitätsvorgaben zu gebrauchen und in der eigenen Einrichtung gezielt anzuwenden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015
- Spezifische Systeme im Gesundheitswesen
- Handbücher und Prozesse
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Kennzahlen und Befragungen
- Kundenorientierung und Beschwerdemanagement
- Organisationslehre, Qualitäts- und Projektmanagement im Dienstleistungsbereich
- Kommunikation, Selbstmanagement und Moderation von Qualitätszirkeln

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r für Einrichtungen im Gesundheitswesen

VORAUSSETZUNGEN

Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

Die Weiterbildung zum / zur Qualitätsmanagement-Beauftragte*r bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 15).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, z. B. Krankenhäuser, Behinderten-, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen

KURSLEITUNG
Meike Okelmann

TEILNEHMER
8 - 16

DAUER | ZEIT
insgesamt 160 Std. berufsbegleitend, davon 76 Std. Online-Selbstlernphasen, 7 Tage Präsenzunterricht in Hamburg und 4 Tage virtueller Unterricht gemäß Terminplan
Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611618-0

PFLEGEBERATER*IN
NACH § 45 SGB XI

virtueller Unterricht

// für eine abrechenbare Leistung mit den Pflegekassen
// Online-Weiterbildung: Live-Unterricht im virtuellen Kursraum

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL
Nach § 45 SGB XI können ambulante Dienste neben Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI im häuslichen Umfeld auch individuelle häusliche Schulungen durchführen und mit den Pflegekassen abrechnen. Diese online-basierte Fortbildung qualifiziert Sie, im Bereich der Rahmenverträge nach §45 SGB XI Individualberatungen und -schulungen durchzuführen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
Sie erweitern Ihre kommunikativen Kompetenzen für pflegerische Beratungs-, Anleitungs- und Schulungsprozesse und erlernen allgemeine rechtliche Grundlagen zur Pflegeberatung. Die Kenntnis von pädagogischen, methodischen und didaktischen Aspekten bei der Gestaltung von Pflegeberatungen verbessert Ihre Pflegeberatungsqualität. Sie vertiefen die theoretischen Inhalte an exemplarischen Beratungssituationen, so dass Sie das neue Wissen schnell in der Praxis zur Anwendung bringen können.

Unterstützt wird diese Fortbildung mit unserer Lern- und Kommunikationsplattform und einem virtuellen Kursraum (eine Anleitung erhalten Sie 1 Woche vor Beginn der Fortbildung). Die Lehrinhalte werden während des virtuellen Unterrichts gemeinsam mit Ihrer/Ihrem Dozent*in erarbeitet. Sie können jederzeit Fragen stellen und kollegialer Austausch ist möglich. Ergänzend erhalten Sie die Unterrichtsmaterialien auf unserer Lernplattform zum Download.

Technische Voraussetzungen: internetfähiger PC oder Tablet mit externer oder integrierter Webcam | wir empfehlen ein Headset für die bessere Ton- und Sprachqualität | aktueller Internetbrowser

ABSCHLUSS
Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH **Pflegeberater*in**

HINWEIS
Der bpa Hamburg bietet einen Aufbaukurs für Pflegeberater*innen zu aktuellen Änderungen und Abrechnungsmodalitäten gemäß der Rahmenvereinbarungen an.

Die Weiterbildung zum / zur Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 17).

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung und ausreichenden Kenntnissen in der häuslichen Pflege; Pflegedienste, die der Rahmenvereinbarung nach § 45 SGB XI beigetreten sind

KURSLEITUNG
Madlen Kersten

TEILNEHMER
12 - 15

DAUER | ZEIT
24 UE / 6 Termine als Web-Seminare
von 16.00 - 19.15 Uhr (je 4 UE)

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611618-0

INTENSIV- UND BEATMUNGSPFLEGE
IN KOOPERATION MIT DER BAWIG

// BaWiG Basis, Experte und Kids

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

Finden Sie Ihren Weg in der außerklinischen Intensiv- und Beatmungspflege. Dieses interessante und abwechslungsreiche Aufgabenfeld bietet Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen. Als examinierte Pflegekraft für Gesundheits- und Krankenpflege für Erwachsene oder Kinder sowie Altenpflege können Sie sich mit unserem Kursangebot optimal für selbständiges Handeln in der Außerklinischen Intensivpflege weiterqualifizieren.

Unsere Weiterbildungen als Pflegefachkraft und Pflegeexperte für außerklinische Intensivpflege richten sich nach den S2k-Leitlinien und orientieren sich an Empfehlungen anerkannter Fachgesellschaften (DGF, Digab, Knaib, CNI). Insbesondere erfüllen sie aber sämtliche Vorgaben der aktuellen Bundesrahmenempfehlung HKP nach §132a Abs.1 SGB V – sie sind von Kostenträgern anerkannt und prüfsicher für den Medizinischen Dienst.

Die Kurse werden in Kooperation von unserem Partner, der für die Außerklinische Intensivpflege spezialisierten und führenden BaWiG Bildungsakademie, durchgeführt.

Die Theorieteile finden deutschlandweit in den Seminarzentren und als Online-Seminar statt. Erfahrene Dozent*innen vermitteln Ihnen praxisnah fundiertes Fachwissen für die qualifizierte Versorgung von beatmungspflichtigen Menschen im außerklinischen Bereich. Das anerkannte BaWiG-Zertifikat eröffnet Ihnen beruflich neue Perspektiven und ermöglicht es Ihnen, sicher den medizinisch-pflegerischen und psychologischen Qualitätsansprüchen und den Vorgaben der Kostenträger gerecht zu werden.

Ihre Vorteile:

- Deutschlandweit in Kooperation mit unserem Beatmungs-Spezialisten BaWiG
- Erfahrene Dozenten aus der Praxis
- Günstig planbar: 50:50 online und Präsenz
- Von Kostenträgern (z.B. vdek, AOK) anerkannt
- Verlässlich prüfsicher vor dem Medizinischen Dienst
- Ihre Qualifikation als Pflegefachkraft oder Pflegeexperte
- Spezialisierung Pädiatrie möglich
- Arbeitgeber-Beratungs-Service
- Individuelle Betreuung

BaWiG
Die Pflegeakademie

Reservieren Sie sich noch heute Ihren Weiterbildungsplatz (Präsenz und Online möglich):

>> Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung (BaWiG Basis)
>> Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (BaWiG Experte)
>> Pflegefachkraft für pädiatrische außerklinische Beatmung (BaWiG Kids)

Scannen Sie den QR-Code, um weitere Informationen (Ausschreibungen, Termine, Standorte, Anmeldung etc.) zu bekommen:

ALLTAGSBEGLEITER*IN / BETREUUNGSKRAFT (160 UE)

ZulNr. 7370520

// für mehr Qualität in der sozialen Betreuung in der ambulanten und stationären Pflege
// gemäß der Richtlinien nach § 53b SGB XI in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL), zuletzt geändert durch Beschluss vom 21.10.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL

Als Betreuungskraft in ambulanten und stationären Einrichtungen begleiten und unterstützen Sie hilfe-bedürftige Menschen dabei, ihren Alltag möglichst selbstbestimmt und würdevoll zu gestalten. Durch Zuwendung, verlässliche Präsenz sowie zusätzliche Betreuung und Aktivierung tragen Sie spürbar dazu bei, Lebensqualität zu erhalten und zu steigern. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen, Ressourcen und Biografien – darauf bauen Sie passende Angebote auf. Ziel der individuellen Betreuung ist es, Begegnungen zu ermöglichen, soziale Kontakte zu fördern und mehr Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu schaffen. So leisten Sie einen wertvollen Beitrag, damit sich pflege- und hilfebedürftige Menschen gesehen, eingebunden und sicher fühlen.
Der Fernlehrgang richtet sich an Erwachsene, die bereits als Betreuer*in tätig sind oder sich praxisnah für dieses Arbeitsfeld qualifizieren möchten. Der Unterricht findet flexibel am Computer statt und ist so strukturiert, dass Sie Ihre Lernzeiten gut mit Beruf und Privatleben vereinbaren können. Sie lernen in klaren, verständlich aufgebauten Einheiten und vertiefen das Wissen Schritt für Schritt – in Ihrem eigenen Tempo. Ihre Kursleitung begleitet Sie persönlich, beantwortet Fragen und unterstützt Sie dabei, das Gelernte sicher in die Praxis zu übertragen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, der Lehrgang wird bundesweit angeboten. Damit schaffen Sie sich eine solide Grundlage für eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit Sinn und Perspektive.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- Kommunikation
- Beobachten und Weiterleiten
- Rechtsgrundlagen
- Demenz und psychische Erkrankungen
- Aktivierung
- Hygiene
- Hauswirtschaft
- Krankheitslehre
- Unterstützende Hilfestellung
- Dokumentation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Alltagsbegleiter*in / Betreuungskraft

Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 42 - 45.

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

Der Einstieg ist jederzeit möglich

ZIELGRUPPE
(Künftige) Mitarbeiter*innen im Betreuungsbereich

KURSLEITUNG
Jan Grill

DAUER | ZEIT
160 UE (120 Std.) eLearning und selbstgesteuertes Lernen, Begleitung durch Teletutoren

Empfohlene Lehrgangsdauer: 6 Monate

PREIS
siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. BBD, bpa) erhalten 10 % Rabatt

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE UND BETREUUNG

ZulNr. 7380321

// Fernlehrgang mit 10 Präsenztagen in Hamburg

LEHRGANGSBESCHREIBUNG / LEHRGANGSZIEL

Gerontopsychiatrische Krankheiten nehmen durch die sich verändernden demografischen Bedingungen stetig zu. Dadurch verändert sich der Aufgabenbereich der Pflegenden. In diesem Fernlehrgang Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung lernen Sie, Menschen mit Demenz professionell zu pflegen, zu betreuen und zu begleiten. Zusätzlich werden Leitungskompetenzen vermittelt.
Der Fernlehrgang ist berufsbegleitend nach der Bayrischen Verordnung konzipiert und schließt mit einem staatlichen Abschluss ab. Er gliedert sich in acht Module mit einer Kombination aus ca. 80 % Fernlernanteilen und 20 % Präsenzunterricht. Durch die geringe Anzahl der Präsenztage können Ausfallzeiten und Reisekosten minimiert werden. Die Teilnehmer*innen werden in den Selbstlernphasen durch Tutoren*innen über eine eLearning-Plattform im Internet individuell betreut.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Modul 1 – Gerontopsychiatrische Erkrankungen: Einführung in gerontopsychiatrische Krankheiten und Therapiemöglichkeiten | Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen I Person-zentrierte Pflege I Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
Modul 2 – Therapieansätze, Ethik, Recht: nicht-medikamentöse Therapien: z. B. Validation, Musiktherapie, Kunsttherapie, Basale Stimulation | Recht und Ethik
Modul 3 – Vertiefende Gerontopsychiatrie: Herausforderndes Verhalten | Pflegeplanung und Pflegeprozess | Diff. Krankheitslehre | medikamentöse Therapie I Assessmentinstrumente I wissenschaftliches Arbeiten
Modul 4 – Zusammenarbeit im Netzwerk: Organisation und Betreuung | Tagespflege I Wohnformen | Quartiersarbeit | Netzwerkpflege I Edukation I Betreuungskräfte I Beratungskompetenz | Projektmanagement
Modul 5 – Begleitende gerontopsychiatrische Arbeit: Biografiearbeit | pflegerische Aspekte | Ernährung | Interkulturalität I palliative Versorgungsaspekte | Sexualität und Scham in der Pflege
Modul 6 – Pädagogik: Pädagogik | kollegiale Beratung | Fallbesprechung
Modul 7 – Organisation: Qualitätsmanagement | Care- und Casemanagement | BWL-Grundlagen | Mobbing | Marketing | Dienstplanung
Modul 8 – Förderung in der Teamarbeit: Führen und Leiten | Organisationsformen | komplementäre Pflege | evidenzbasierte Pflege | Psychohygiene | Betriebswirtschaft | Supervision / Mediation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH
Staatlicher Abschluss nach der Bayrischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes vom 27.07.2011

HINWEIS

Der Abschluss berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege oder Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung. Die ersten 150 Stunden (mit 3 Präsenztagen) der Weiterbildung sind als Kernkompetenz für Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen in der Langzeitpflege und ambulanten Pflegediensten anerkannt. Sprechen Sie uns bitte an.

VORAUSSETZUNGEN

Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

TERMIN | KURS-NR.
siehe im Internet unter

Präsenztage in Hamburg, an anderen Standorten auf Anfrage

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Betreuende in der Gerontopsychiatrie, z. B. Ergotherapeut*in, Logopäde*in oder ein gleichwertiger Studienabschluss

KURSLEITUNG
Christian Precht

DAUER | ZEIT
600 Std. / 10 Präsenztage / Möglichkeiten von virtuellem Unterricht / 40 Stunden Hospitation
Durchschnittliche Lernzeit: 10 h / Woche

PREIS
siehe im Internet
Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG / RABATTE
Partnerpreis

WEITERE INFOS
im Internet unter
www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an:
040.611618-0

FINANZIERUNGS-MÖGLICHKEITEN

Steuerliche Absetzbarkeit von Weiterbildungskosten

- Kosten der Weiterbildung
- Prüfungsgebühren
- Fachliteratur
- Arbeitsmittel
- Fahrtkosten
- Übernachtungskosten
- Verpflegungsaufwand

Weiterbildungsstipendium

Menschen, die jünger als 25 Jahre sind, können über ein Stipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen Förderungszuschuss erhalten.
Voraussetzungen:
- Abschluss in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- Förderungswürdig: Betriebswirt, Fachwirt, Weiterbildungen im Bereich der Gesundheitsfachberufe, fachübergreifende Weiterbildungen
- Einkommens- und vermögensunabhängig
- Nicht rückzahlbar
- Stipendium muss vor Beginn der Weiterbildung beantragt werden

Weitere Infos unter www.hk24.de

A3 Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Der Weiterbildungsbonus wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus finanziert. Antragsberechtigt sind Erwerbstätige in einem Arbeitsverhältnis mit Arbeitsstelle in Schleswig-Holstein, aus dem sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit erzielen. Der Antrag muss grundsätzlich vor Beginn der Weiterbildung gestellt und bewilligt sein. Der Zuschuss wird als Pauschalsatz in Höhe von 60 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 Euro pro Antragsteller*in bzw. Zuwendungsempfänger*in gewährt. Der/die Arbeitgeber*in muss sich mit 40 % an der Finanzierung der förderfähigen Gesamtausgaben beteiligen. Alle Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:
www.ib-sh.de/produkt/a3-weiterbildungsbonus-schleswig-holstein

Förderung nach dem Aufstiegsförderungsgesetz (AFBG) – Aufstiegs-BAföG

Voraussetzungen:
- Mindeststundenzahl 400 UE, öffentlich-rechtlich geregelte Prüfung
- Einkommens-, alters- und vermögensunabhängig
- Zuschuss von 50 % (nicht rückzahlungspflichtig)
- Zinsfreies Darlehen bei Tilgung innerhalb der Karenzzeit
- bei bestandener Prüfung Erlass von 50 % der Darlehenssumme

Weitere Infos unter www.aufstiegs-bafoeg.de

Aufstiegs- und fachspezifische Qualifizierungen im Rahmen des Projektes „care for care Hamburg. Qualifizierung in der Pflege 2 (2025-2028)“

care for care Hamburg kann auch in den kommenden Jahren einen Beitrag zur Stabilisierung der Beschäftigungssituation in der Hamburger Pflege leisten!

Der Name des Projektes lautet nun **care for care Hamburg. Qualifizierung in der Pflege 2** und die Laufzeit erstreckt sich von Januar 2025 bis Dezember 2028. Umfangreiche Fördermittel aus der Europäischen Union und der Freien und Hansestadt Hamburg ermöglichen weiterhin Qualifizierung und Weiterbildung für alle Beschäftigten in der Pflege und auch für diejenigen, die in das Berufsfeld einsteigen möchten.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel. 040 – 60 77 46 52 0, E-Mail: careforcare@agfw-hamburg.de
oder www.careforcare-hamburg.de

Hamburger Weiterbildungsbonus PLUS

Der Europäische Sozialfonds (ESF) und die Freie und Hansestadt Hamburg fördern Beschäftigte in Hamburger Unternehmen mit max. 249 Mitarbeitern sowie Selbstständige für berufliche Weiter- und Fortbildungen.
Die Förderung beträgt 40 % der Lehrgangskosten:
- bei Lehrgangskosten bis zu 2.499,00 Euro: max. 750 Euro
- bei Lehrgangskosten ab 2.500,00 Euro: max. 1.000 Euro

Weitere Infos unter www.zwei-p.org/weiterbildungsbonus

Weitere Informationen über Fördermöglichkeiten finden Sie im Internet unter:
https://www.dgwf.net/files/web/service/publikationen/DGWF-Broschuere_Foerdermoeglichkeiten.pdf

Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler, Unvollständigkeiten und sonstige Irrtümer.

FORTBILDUNGSPUNKTE UND RABATTE

FORTBILDUNGSPUNKTE
Für unsere Weiterbildungen und Seminare erhalten Sie folgende Zertifizierungspunkte: Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende | Hamburger Berufsordnung für Pflegekräfte | ICW Rezertifizierungspunkte

PARTNERPREIS
Auf Angebote mit diesem Hinweis erhalten Sie 10 % Rabatt, wenn Sie einen voll zahlenden Partner aus Ihrem Unternehmen begleiten. Der Partner-Rabatt kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden.

SONDERKONDITIONEN FÜR KURSTEILNEHMER
Alle Teilnehmer unserer Weiterbildungskurse können während der Dauer des Lehrgangs von Rabatten profitieren. Hier gibt es 10 % Rabatt auf Tagesseminare, einige Abendseminare können für 50 % des ausgeschriebenen Preises besucht werden.

RABATTE FÜR MITGLIEDER VON KOOPERATIONSPARTNERN
Auf fast alle Weiterbildungen und Seminare erhalten z. B. alle bpa- und BBD-Mitglieder einen Rabatt in Höhe von 10 %. Geben Sie bitte Ihre Mitgliedsnummer bei Ihrer Anmeldung an.

BILDUNGSURLAUB
Bei einigen Weiterbildungen sind Blockwochen als Bildungsurlaub anerkannt.

TEILNAHME-BEDINGUNGEN

für Veranstaltungen (Fort-/Weiterbildungen, (Web-) Seminare, Inhouse-Schulungen etc.), die von Lembke Seminare und Beratungen GmbH (Veranstalter) angeboten werden.

1. Leistungsbeschreibung

Lembke Seminare und Beratungen GmbH wird die gebuchte Veranstaltung gemäß der jeweils veröffentlichten Angebots-Beschreibung durchführen. Innerhalb der Fort-/Weiterbildungen wird ggfs. die Lern- und Kommunikationsplattform ILIAS im Internet genutzt (u. a. für die Bereitstellung von Lernmaterialien, allgemeine Informationen und Kommunikation). Zur Nutzung der ILIAS-Lernplattform mit einem individuellen, Passwort geschützten Zugang benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und eine persönliche E-Mail-Adresse.

Dem Veranstalter bleibt vorbehalten, aus wichtigem Grund den Inhalt oder die Lernform der Veranstaltung angemessen zu ändern und/oder Ersatzreferenten einzusetzen.

Neben Präsenzveranstaltungen werden auch Veranstaltungen mit virtuellem Live-Unterricht (Web-Seminare, Online-Weiterbildungen) sowie eLearning-Weiterbildungen und Fernlehrgänge mit einer Kombination aus (virtuellem) Präsenz-Unterricht und Selbstlernphasen angeboten. Bei den angebotenen Web-Seminaren, Online- und eLearning-Weiterbildungen handelt es sich nicht um Fernlehrgänge im Sinne des FernUSG. Fernlehrgänge mit überwiegend asynchronen Anteilen sind von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZfU) zertifiziert und entsprechend gekennzeichnet.

Bei Inhouse-Schulungen verpflichtet sich der Auftraggeber, geeignete Räumlichkeiten und, wenn möglich, benötigte Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, die vor der Schulung mit der/dem Dozenten*in abzusprechen sind. Des Weiteren gelten die individuell vereinbarten Regelungen.

2. Anmeldung/Vertragsschluss

Anmeldungen zu den Veranstaltungen der Lembke Seminare und Beratungen GmbH müssen schriftlich erfolgen: Bitte nutzen Sie dazu das Online-Buchungsportal auf der Homepage **www.lembke-seminare.de** oder übermitteln Sie persönlich, per E-Mail, Post oder Fax das entsprechende Anmeldeformular der jeweiligen Ausschreibung bzw. die Bestätigung eines individuellen Angebots.

Beabsichtigen Sie für Ihre gebuchte Veranstaltung eine Förderung oder Sonderkondition (Rabatt) in Anspruch zu nehmen (z. B. Bildungsgutschein, Weiterbildungsbonus, Aufstiegs-BAföG, „care for care. Qualifizierung in der Pflege“, Partner-Rabatt), so muss dies bereits bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Anerkennung nachträglich eingereichter Förderungen oder Rabatte kann vom Veranstalter abgelehnt werden. Für nachträgliche Rechnungsänderungen werden Verwaltungsgebühren erhoben.

Mit Eingang Ihrer Anmeldung ist die Buchung rechtskräftig. Verbrauchern (gemäß § 13 BGB) steht ein Widerrufsrecht bis 14 Tage nach der Buchung, aber längstens bis zum Veranstaltungsbeginn zu. Bitte beachten Sie die Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Verbraucher (gemäß § 13 BGB) haben das Recht, binnen 14 Tagen ab dem Tag des Vertragsschlusses ohne Angabe von Gründen die Anmeldung zu widerrufen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie gegenüber dem Veranstalter (Lembke Seminare und Beratungen GmbH, Christoph-Probst-Weg 2, 20251 Hamburg) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. in Briefform per E-Mail oder Post) Ihren Entschluss, die Anmeldung zu widerrufen, erklären. Sie können dafür das auf der Homepage **www.lembke-seminare.de/widerrufsbelehrung.html** zur Verfügung gestellte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht verbindlich vorgeschrieben ist. Eine Übermittlung Ihres Widerspruchs per E-Mail an **info@lembke-seminare.de** ist ebenso ausreichend. Hier können Sie Ihren Widerruf direkt digital übermitteln:

Vertrag widerrufen: www.lembke-seminare.de/widerruf.html

Für die Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig mit dem Start-Termin der gebuchten Veranstaltung, wenn dieser vor dem Ende der Widerrufsfrist liegt.

Folgen des Widerrufs

Wurde der Vertrag von Ihnen wirksam widerrufen, werden Ihnen von Lembke Seminare und Beratungen GmbH bereits geleistete Zahlungen binnen 14 Tagen erstattet. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Ende der Widerrufsbelehrung

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte der Veranstalter Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können, werden Sie darüber unverzüglich informiert. Sie haben in diesem Fall die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen – Ihnen wird die Teilnahme angeboten, wenn ein Platz in der gebuchten Veranstaltung frei wird.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn die Rechnung, die bei Veranstaltungen ohne Zugangsvoraussetzungen als Teilnahmebestätigung gilt. Bei Veranstaltungen mit Zugangsvoraussetzungen erfolgt die Teilnahmebestätigung nach erfolgreicher Prüfung der eingereichten Unterlagen.

Mit der Anmeldung bestätigen Sie die Kenntnisnahme und Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen.

Sofern neben der/dem Teilnehmer*in auch der Arbeitgeber die Anmeldung unterzeichnet, haften beide für die Bezahlung der Teilnahmegebühr als Gesamtschuldner. Das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses ist keine Bedingung für den Fortbestand der gesamtschuldnerischen Haftung für die Teilnahmegebühr.

Hinweis: Bei Veranstaltungen, die nach dem SGB III gefördert werden können, muss der Bildungsgutschein spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei Lembke Seminare und Beratungen GmbH eingereicht werden.

3. Absage/Stornierung

Absagen (vom Veranstalter) gibt es leider auch, falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, nicht genügend Anmeldungen eingehen, Referenten oder Zulieferung ausfallen oder aus anderem wichtigem Grund. Der Veranstalter erstattet in diesem Fall bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück. Dies gilt auch dann, wenn ein Ersatztermin angeboten wird und Ihnen die Teilnahme an diesem Ersatztermin nicht möglich ist.

Stornierungen (von IHNEN): Sollten Sie trotz verbindlicher Anmeldung nicht teilnehmen können, setzen Sie sich bitte umgehend mit dem Veranstalter in Verbindung, damit der frei gewordene Platz ggfs. anderweitig besetzt werden kann. Sollte kein/e Ersatzteilnehmer*in gefunden werden, wird Ihnen die Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs beim Veranstalter. Für die unterschiedlichen Angebote gelten folgende Stornierungsbedingungen:

(Web-) Seminare (ein- und mehrtägig): Sie können bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei stornieren. Danach ist die gesamte Teilnahmegebühr sowie ggfs. die Gebühr für einen gebuchten Parkplatz fällig; dies gilt ebenso bei Nichterscheinen. Wenn Sie eine/n Ersatzteilnehmer*in benennen können, ist eine Umbuchung kostenfrei möglich. Sollten Sie für die Umbuchung eine nachträgliche Rechnungskorrektur wünschen, wird hierfür eine Verwaltungsgebühr berechnet.

Fort-/Weiterbildungen: Sie können bis 28 Tage (4 Wochen) vor Lehrgangsbeginn kostenfrei stornieren. Stornieren Sie kurzfristiger als 28 Tage vor Lehrgangsbeginn, dann gilt:

Eine Umbuchung auf eine/n Ersatzteilnehmer*in für den gebuchten Lehrgang ist möglich, soweit diese/r die Zugangsvoraussetzungen erfüllt. Zusätzlich zur Lehrgangsgebühr wird für die Umbuchung eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 5 % der regulären Lehrgangsgebühr, mindestens aber 50 €, in Rechnung gestellt. Die Verwaltungsgebühr wird Ihnen auch in Rechnung gestellt, wenn vom Veranstalter für Ihren gebuchten Platz eine/n Ersatzteilnehmer*in gefunden wird.

Wenn weder von Ihnen noch vom Veranstalter ein/e Ersatzteilnehmer*in gefunden wird, dann werden Ihnen bei Stornierung bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn 50 % der Lehrgangsgebühr, bei späterer Stornierung 100% der Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.

Einen in Verbindung mit der Fort- / Weiterbildung gebuchten Parkplatz in der Tiefgarage können Sie kostenfrei stornieren. Bei einer kurzfristigen Stornierung später als 14 Tage vor Lehrgangsbeginn wird Ihnen eine Verwaltungsgebühr in Rechnung gestellt.

Fort-/Weiterbildungen mit SGB III-Förderung: Bei Veranstaltungen, die nach dem SGB III gefördert werden, ist ein Rücktritt bis 14 Tage nach Vertragsabschluss – längstens bis zum Beginn der Maßnahme – möglich, ohne dass der/dem Teilnehmer*in Kosten entstehen. Sollte trotz Antragstellung kein Bildungsgutschein genehmigt werden, ist ebenfalls eine kostenfreie Stornierung möglich.

ZfU-zertifizierte Fernlehrgänge: Nach dem FernUSG steht Ihnen über den Lehrgangsbeginn hinaus ein erweitertes Widerrufsrecht des Vertrags bis 14 Tage nach Zugriffsmöglichkeit auf das Fernlehrmaterial auf der ILIAS-Lernplattform zu.

Inhouse-Schulungen: Eine Stornierung oder Neu-Terminierung ist bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Allerdings werden bereits gebuchte Reisekosten (Fahrt- und Übernachtungskosten) und für die Veranstaltung entstandene Zertifizierungs- und/oder Materialkosten in Rechnung gestellt. Bei einer Stornierung oder Neu-Terminierung kurzfristiger als 7 Tage vor der Veranstaltung, werden die Schulung sowie entstandene Reise-, Zertifizierungs- und/oder Materialkosten zu 100 % berechnet.

Bei Inhouse-Schulungen mit mehr als 24 UE gilt: Eine Stornierung oder Neu-Terminierung ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Allerdings werden bereits gebuchte Reisekosten (Fahrt- und Übernachtungskosten) und für die Veranstaltung entstandene Zertifizierungs- und/oder Materialkosten in Rechnung gestellt. Bei einer Stornierung oder Neu-Terminierung kurzfristiger als 14 Tage vor der Veranstaltung, werden die Schulung sowie entstandene Reise-, Zertifizierungs- und/oder Materialkosten zu 100 % berechnet.

Bei Neu-Terminierung einer Inhouse-Schulung mit mehr als 24 UE, wird zusätzlich eine Aufwandspauschale für die Erstellung neuer Termin- / Stundenpläne berechnet.

4. Kündigung

Wenn Sie an einer gebuchten Veranstaltung bzw. Fort-/Weiterbildung nicht vollständig teilnehmen können, gelten folgende Kündigungsmöglichkeiten. Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen.

(Web-) Seminare (ein- und mehrtägig): Eine Kündigung nach Veranstaltungsbeginn ist nicht möglich. Sowohl bei Nichterscheinen zur Veranstaltung wie auch bei nur anteiliger Teilnahme ist die volle Seminargebühr fällig.

Fort-/Weiterbildungen: Sie können während einer laufenden Fort-/Weiterbildung erstmalig zum Ablauf von 6 Monaten mit einer Frist von 6 Wochen zum Monatsende kündigen. Nach Ablauf der ersten 6 Monate ist eine Kündigung mit einer Frist von jeweils 3 Monaten zum Monatsende möglich. Es erfolgt eine Gutschrift der anteiligen Lehrgangsgebühren.

Bei Fort-/Weiterbildungen, die auch zukünftig vom Veranstalter angeboten werden, kann ein Kurswechsel bei Ihrer Kursleitung beantragt werden. Bei einem Kurswechsel wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 300 € berechnet. Zusätzlich wird bei Preiserhöhungen die Differenz zur neuen Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.

Eine Kündigung eines in Verbindung mit der Fort-/Weiterbildung gebuchten Parkplatzes in der Tiefgarage ist während einer laufenden Fort- / Weiterbildung jederzeit möglich – die Kündigung nur einzelner Veranstaltungstage ist jedoch ausgeschlossen. Entsprechendes gilt, wenn Sie an einzelnen Lehrgangstagen den gebuchten Parkplatz nicht nutzen können. Bei einer Kündigung des gebuchten Parkplatzes erhalten Sie eine Gutschrift und bereits gezahlte Parkgebühren werden anteilig unter Abzug einer Verwaltungsgebühr erstattet.

Fort-/Weiterbildungen mit SGB III-Förderung: Für Teilnehmer*innen, die Arbeitslosengeld I oder II beziehen, ist eine Kündigung aus wichtigem Grund, z.B. bei einer längeren Erkrankung oder Arbeitsaufnahme, möglich.

ZfU-zertifizierte Fernlehrgänge: Fernunterrichtsverträge können nach erfolgtem Lehrgangsbeginn ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf der ersten 6 Monate nach Kursbeginn mit einer Frist von 6 Wochen gekündigt werden. Beginn des Lehrgangs ist die Bereitstellung der Lerninhalte und die Freischaltung der/des Teilnehmers*in auf der ILIAS-Lernplattform im Internet. Nach Ablauf der ersten 6 Monate nach Kursbeginn kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden.

Kündigung vom Veranstalter: Darüber hinaus hat auch der Veranstalter das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Als wichtiger Grund gilt insbesondere ein Zahlungsverzug von mehr als einem Monat, Nichterscheinen, Störungen des Unterrichts oder ein Verstoß gegen die Hausordnung. Ein Ausschluss von der weiteren Teilnahme an einer Veranstaltung entbindet den Teilnehmenden nicht von der Pflicht zur Zahlung der Lehrgangsgebühren entsprechend der o.g. Kündigungsfristen.

5. Teilnahmegebühren/Angebotspreise/Gebühren für Sonderleistungen

Die Teilnahmegebühren bzw. Angebotspreise sind teilweise gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UstG) von der Mehrwertsteuer befreit. Grundsätzlich sind die Teilnahmegebühren vor Veranstaltungsbeginn fällig. Bei Fort-/Weiterbildungen mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten ist auf Antrag eine Zahlung in Raten möglich. Dabei ist die erste Ratenzahlung vor Veranstaltungsbeginn fällig und vor dem Ende der Fort- / Weiterbildung müssen alle Raten bezahlt sein. Inhouse-Schulungen werden jeweils nach der Durchführung in Rechnung gestellt.

Grundsätzlich werden für Lernmittel keine zusätzlichen Kosten berechnet. Ausnahmen sind in der Fort- / Weiterbildungs- bzw. Seminarbeschreibung gekennzeichnet.

Für die Teilnahme an Abschlussprüfungen werden sowohl für staatliche Prüfungen wie auch für Prüfungen von Fachgesellschaften Prüfungsgebühren erhoben. Auf diese Prüfungsgebühren wird in den Ausschreibungen der jeweiligen Angebote ausdrücklich hingewiesen. Für die Erhebung dieser Prüfungsgebühren durch den Veranstalter kann eine Verwaltungsgebühr berechnet werden.

Der Veranstalter ist berechtigt, Gebühren für Sonderleistungen (Kurswechsel/Ersatzteilnehmer*in, Duplikate von Zertifikaten/Teilnahmebescheinigungen, nachträgliche Rechnungsänderungen, Prüfungsgebühren/Wiederholungsprüfungen/Sonder-Prüfungstermine, Nachholtermine/Fehlzeitenausgleich, Plagiate, Mahngebühren etc.) zu erheben. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den jeweils gültigen Preisen.

Die Kosten für An- und Abreise, Verpflegung sowie ggfs. anfallende Hotelkosten der Teilnehmenden sind nicht im Preis enthalten.

6. Einverständnis Veröffentlichung von Ton- und Videoaufnahmen

Einige Lehrveranstaltungen in Form von virtuellen Unterrichten werden aufgezeichnet (Bild- und Tonmaterial) und auf unserer ILIAS-Lernplattform veröffentlicht (passwortgeschützt, während der Laufzeit der Lehrveranstaltung jederzeit durch eingeschränkten Nutzerkreis abrufbar). Mit Abschluss des Vertrags über die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erklärt sich die/der Teilnehmer*in damit einverstanden, dass die Aufzeichnungen angefertigt und auf der ILIAS-Lernplattform veröffentlicht werden. Die/der Teilnehmer*in erhält nach Zustimmung zur Veröffentlichung keine Rechte (z. B. Entgelte). Das Einverständnis ist gegenüber dem Veranstalter jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar – die Aufzeichnungen werden im Falle des Widerrufs von der ILIAS-Lernplattform entfernt.

7. Copyright / Urheberrechte / KI-Nutzung

Sämtliche Schulungsmaterialien, die den Teilnehmer*innen in Verbindung mit einer Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden, dürfen nur für persönliche Zwecke verwendet werden. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, bleiben dem Veranstalter bzw. dem Rechtsinhaber vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters bzw. Rechtsinhabers darf kein Teil der Veranstaltungsunterlagen in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden.

Der Einsatz von KI-Tools während einer Veranstaltung bei Lembke Seminare und Beratungen GmbH kann mit verschiedenen rechtlichen Fragestellungen verbunden sein, insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes sowie des Schutzes geistigen Eigentums (Urheberrecht).
Zahlreiche KI-Tools, darunter auch ChatGPT, erfüllen die Anforderungen der DSGVO nicht uneingeschränkt. Kritisch betrachtet werden insbesondere die Verarbeitung von Daten außerhalb der Europäischen Union, die teilweise erforderliche Angabe personenbezogener Informationen wie Name, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer zur Nutzung der Dienste sowie die oftmals nicht vollständig transparente Weiterverwendung der eingegebenen Daten durch die Anbieter. Dazu zählt beispielsweise die Nutzung dieser Daten für die Weiterentwicklung und das Training der KI-Systeme.
Aus den genannten Gründen dürfen personenbezogene, vertrauliche oder anderweitig sensible Informationen nicht in KI-Anwendungen eingegeben werden. Insbesondere als Kursteilnehmer*in sollten Sie sorgfältig abwägen, ob die Verwendung von Daten des Veranstalters in generativen KI-Systemen möglicherweise zur Offenlegung schutzwürdiger oder vertraulicher Unternehmensinformationen führt. Eine solche Weitergabe kann unter Umständen persönliche und rechtliche Folgen nach sich ziehen.
Auch aus urheberrechtlicher Sicht bestehen im Zusammenhang mit KI-Systemen zahlreiche offene und teilweise kritische Fragestellungen, die an dieser Stelle lediglich kurz angesprochen werden sollen. Da KI-Modelle wie ChatGPT keine menschliche Schöpfungsleistung erbringen, können sie nach dem Urheberrechtsgesetz nicht als Urheber der von ihnen erzeugten Inhalte gelten. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass generative KI ihre Ausgaben auf Basis umfangreicher Trainingsdaten erstellt, wodurch Fragen des geistigen Eigentums von besonderer Bedeutung sind. Da diese Trainingsdaten möglicherweise urheberrechtlich geschützte Werke enthalten, besteht die Gefahr, dass generierte Texte Inhalte oder Formulierungen aufweisen, die geschützten Werken Dritter ähneln oder daraus übernommen wurden. Werden solche Passagen ohne entsprechende Kennzeichnung oder erforderliche Zustimmung verwendet, kann dies zu urheberrechtlichen Problemen führen. Zudem steigt dadurch das Risiko unbeabsichtigter Plagiate, was die Redlichkeit und die Qualität der Arbeiten beeinträchtigen kann.
Bitte beachten Sie, dass auch Inhalte, die Sie einer KI zur Bearbeitung bereitstellen, urheberrechtlich geschützt sein können. Dazu zählen insbesondere Texte, Bilder und sonstige Materialien, die nicht von Ihnen selbst erstellt wurden, etwa Lehrunterlagen, Buchauszüge oder Artikel Dritter. Stellen Sie daher sicher, dass Sie keine urheberrechtlich geschützten Inhalte in KI-Anwendungen eingeben. Dies gilt ebenfalls für Materialien, die Ihnen im Rahmen einer Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wurden. Besonders zu beachten ist, dass interne Unterlagen vom Veranstalter weder vollständig noch in Auszügen in KI-Systeme eingegeben werden dürfen.

8. Haftung

Alle Veranstaltungen werden nach dem derzeitigen aktuellen Wissensstand sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Für die Verwertung der im Rahmen der Veranstaltungen sowie in individuellen Beratungsgesprächen erworbenen Kenntnisse übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Ein Erfolg ist nicht geschuldet. Bei Nichtbestehen einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle kommt eine Minderung oder Rückforderung der Lehrgangsgebühr nicht in Betracht. Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für Nachteile, die sich aufgrund fehlender Zugangsvoraussetzungen oder sonstiger Voraussetzung bei den Teilnehmer*innen ergeben. Dies gilt auch für den Fall, dass Kostenträger oder zuständige Behörden aufgrund landesspezifischer Besonderheiten und Regelungen im Bundesland der/des Teilnehmers*in im Nachgang der Teilnahme das erworbene Zertifikat nicht anerkennen. Die Sicherstellung der persönlichen Erfüllung anerkennungsrelevanter landesspezifischer Kriterien obliegt der/dem Teilnehmer*in.

Die/der Teilnehmer*in ist verpflichtet, die am Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Für Unfallschäden, die Beschädigung oder den Verlust von Sachen der Teilnehmer*innen im Zusammenhang mit der Veranstaltung übernimmt Lembke Seminare und Beratungen GmbH keine Haftung, es sei denn, der Schaden wurde vom Veranstalter oder deren Mitarbeiter*innen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

Gerichtsstand ist Hamburg, sofern beide Parteien Vollkaufleute sind.

9. Kooperationen

Zur Angebotserweiterung steht die Lembke Seminare und Beratungen GmbH in Kooperationen mit ausgewählten Drittanbietern. Buchungsanfragen bei der Lembke Seminare und Beratungen GmbH für Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner durchgeführt werden, werden für den Nutzer klar erkennbar weitergeleitet. Erfolgt die Buchung einer Kooperations-Veranstaltung über Lembke Seminare und Beratungen GmbH, wird nicht die Lembke Seminare und Beratungen GmbH, sondern der jeweilige Kooperationspartner Vertragspartner. Die Zuständigkeit wird dem Kunden mit der Buchung der Veranstaltung deutlich benannt. In diesem Fall übernimmt die Lembke Seminare und Beratungen GmbH keinerlei Gewährleistung für Inhalte und Durchführung der Angebote durch Kooperationspartner.

10. Schlussbestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen oder einer Regelung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen berührt nicht die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen oder Vereinbarungen. Abweichend Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Hamburg, 11.06.2026

Alle früheren Teilnahmebedingungen verlieren ihre Gültigkeit.

Lembke Seminare und Beratungen GmbH | Christoph-Probst-Weg 2 | 20251 Hamburg | Tel. 040.611 618-0 | Fax 040.611 618-29 | info@lembke-seminare.de | www.lembke-seminare.de

ANMELDEFORMULAR

FAX: 040/611 618-29
E-MAIL: INFO@LEMBKE-SEMINARE.DE

NOCH EINFACHER
ONLINE:
QR-CODE SCANNEN UND ANMELDEN!

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

Kurs-Nr./Bezeichnung: _____

Termin: _____

Name/Geburtsname			
Vorname			
Geburtsdatum/-ort			
Beruf und Stellung im Betrieb			
Straße/Nr.			
PLZ/Wohnort			
Telefon privat			
Telefon dienstlich			
E-Mail-Adresse			
Arbeitgeber			
Mitgliedsnummer (z. B. bpa)		USt.-IDNr.	

Sofern neben der/dem Teilnehmer*in auch der Arbeitgeber die Anmeldung unterzeichnet, haften beide für die Bezahlung der Teilnahmegebühr als Gesamtschuldner. Das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses ist keine Bedingung für den Fortbestand der gesamtschuldnerischen Haftung für die Teilnahmegebühr. Die Teilnahmebedingungen (www.lembke-seminare.de/teilnahmebedingungen.html) erkenne ich mit meiner Unterschrift an.
Die angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Bei Vertragsende werden Ihre Daten nach Beendigung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht.
Eine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber wirkt während der Gesamtlaufzeit des Weiterbildungsvertrages mit Lembke Seminare und Beratungen GmbH – unabhängig von der Vertragssituation der/des Teilnehmers*in zu ihrem/seinem Arbeitgeber.
Über die Teilnahmevoraussetzungen für diese Weiterbildung und die Widerrufsbelehrung wurde ich informiert.

Die Teilnahmegebühr gemäß Ausschreibung beträgt: _____

unter Berücksichtigung von: ☐ Partnerpreis ☐ Bildungsgutschein

☐ Hiermit reserviere ich verbindlich einen Parkplatz in der Tiefgarage im 2. UG des Zeughaus-Quartiers im Christoph-Probst-Weg (Stornierungsbedingungen gemäß unserer AGB) für:
- ☐ 12,- €/Tag für die Unterrichtstage der Weiterbildung bzw. für ein Tagesseminar
- ☐ 6,- € für ein Nachmittags-/Abendseminar

Die Rechnung soll geschickt werden an:
- ☐ Teilnehmer*in
- ☐ Arbeitgeber
- ☐ anderer Kostenträger (bitte angeben):

Hamburg, den

_____ _____

Unterschrift Teilnehmer*in | Unterschrift/Stempel Kostenträger

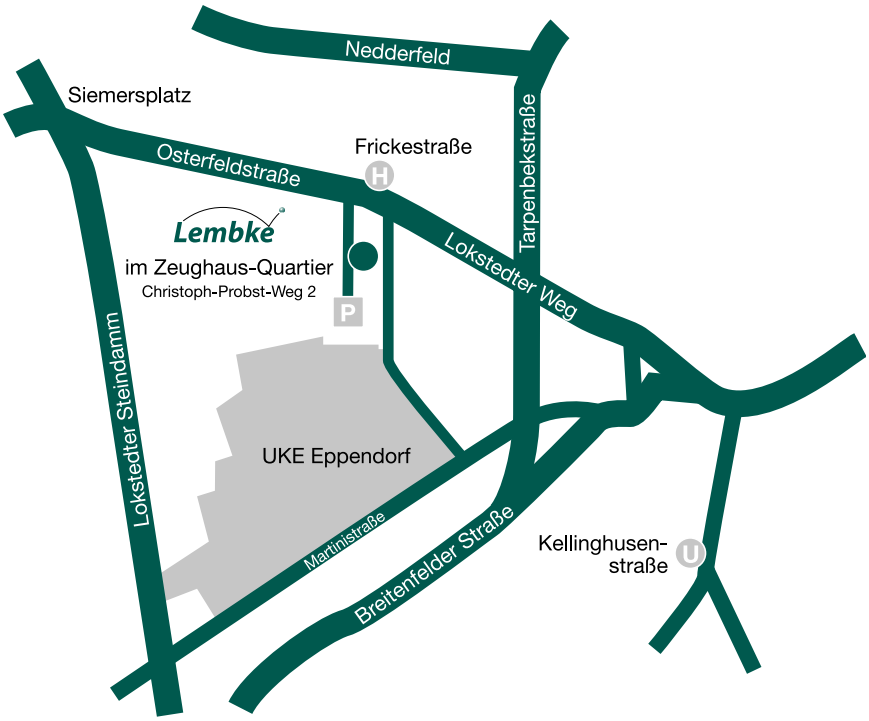
Wenn nicht anders angegeben, finden die Kurse und Seminare in unseren Räumen im 4. Stock im Zeughaus-Quartier im Christoph-Probst-Weg 2 statt.

Und so erreichen Sie uns:

U-Bahn Kellinghusenstraße: Bus 22, Haltestelle Frickestraße
Siemersplatz: Bus 22/39, Haltestelle Frickestraße
U-Bahn Hagenbecks Tierpark: Bus 22/39, Haltestelle Frickestraße

Kostenpflichtige Parkplätze können Sie im Parkhaus des Zeughaus-Quartiers vorab bei uns buchen (begrenzte Anzahl). Eppendorf ist seit dem 21.11.2022 ein Bewohnerparkgebiet – somit ist das Parken kostenpflichtig und überwiegend zeitlich begrenzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.hamburg.de/lbv-parken.

Unsere Veranstaltungsräume sind eingeschränkt barrierefrei. Sprechen Sie uns gern an.



Lembke Seminare und Beratungen GmbH | Christoph-Probst-Weg 2 | 20251 Hamburg
Tel. 040.611 618-0 | Fax 040.611 618-29 | info@lembke-seminare.de | www.lembke-seminare.de

Fotografie: Anne Lorenzen (www.anne.hamburg), www.shutterstock.com, www.istockphoto.com